

# Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

**Aargovia TAXI**

**Rollstuhltaxi**

**056 288 22 22**

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

**Glasfaser für alle**

Einfach schnell  
Einfach preiswert  
Einfach sicher

**siggenthal4net**  
open fibre access

**höchli**  
schöner schenken

Badens schönster  
Laden fürs Schreiben  
und Schenken.

056 633 44 88 [www.hoechlibaden.ch](http://www.hoechlibaden.ch)

**TERROIR  
UNTER  
EINEM  
GUTEN  
STERN**

WEINGUT ZUM STERNEN  
KLOSTER SION  
Pinot noir Kilgus  
ADC Aargau

WEINGUT-STERNE.N.CH

**Praxis im Markthof**  
Fuss- und Nagelpflege / Kosmetik

Maria Senn  
dipl. Fusspflegerin PG

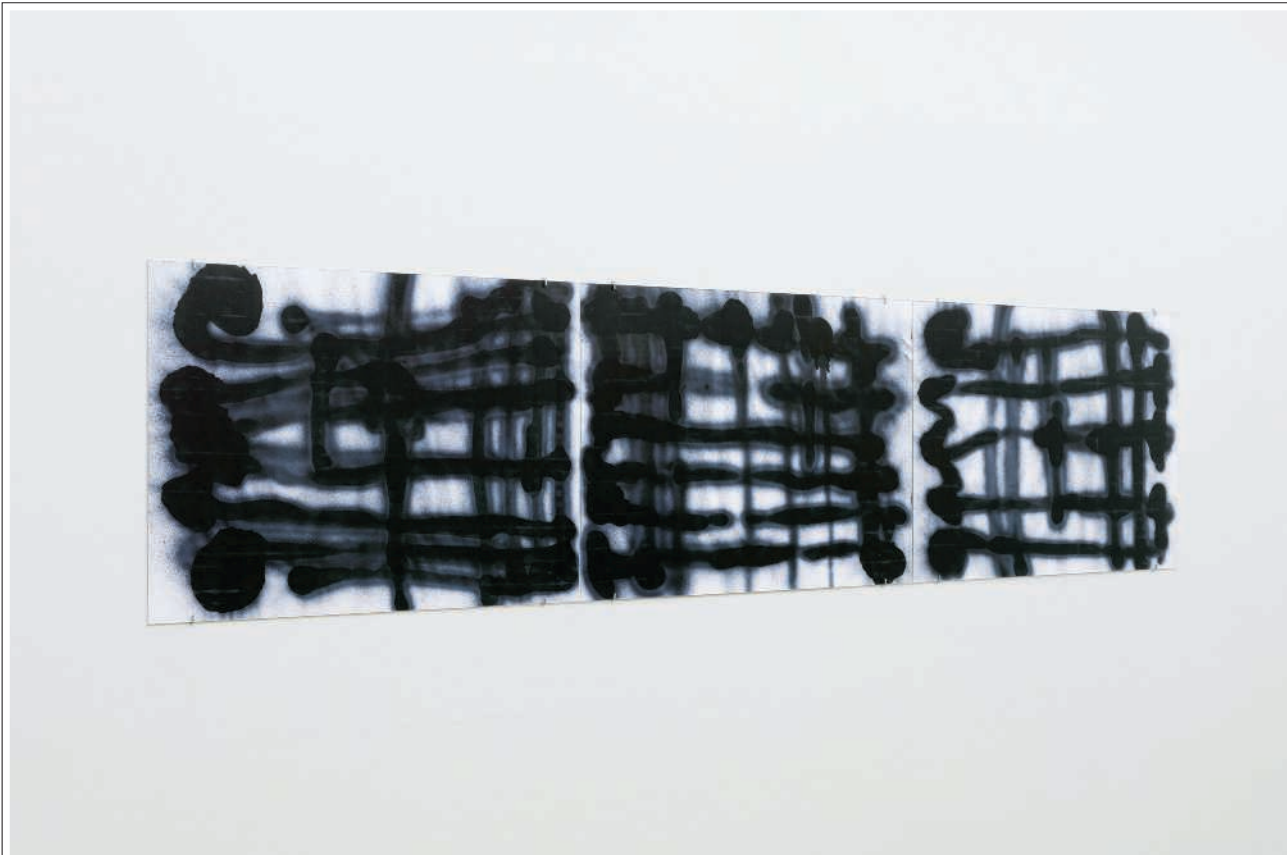
Hertensteinstrasse 7, 5415 Nussbaumen  
(Kantonalbankgebäude)  
079 126 70 14  
maria.senn31@hotmail.com

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
9 bis 20 Uhr / Samstag 9 bis 15 Uhr

**NEUERÖFFNUNG**  
Figurespieltherapie  
ab 01.01.2026

Atelier Teddybär  
Lochmattstrasse 2 b  
5417 Untersiggenthal

077 445 07 81  
info@atelier-teddybaer.ch  
www.atelier-teddybaer.ch



## Reduktion und Nachahmung

Im Aargauer Kunsthaus läuft zurzeit die Ausstellung «Auswahl 25». Die junge Ehrendingerin Isabelle Morton gehört zu jenen zehn Kunstschaffenden, die sich nicht nur in der Jahresausstellung wiederfinden, sondern auch einen Werk- oder Förderbeitrag erhielten. «Es ist ein Zeichen dafür, dass man

mein Potenzial erkennt und an mich glaubt. Die Auszeichnung ermutigt mich zudem, meinen künstlerischen Weg weiterzugehen», sagt Isabelle Morton. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Bild und Skulptur und hinterfragen bewusst die Grenze dazwischen. **Seite 9**

BILD: LUCA KLETT

**OBERSIGGENTHAL:** Kampfsportcenter Siggenthal zelebriert Jubiläum

## Werte vermitteln durch den Sport

Am Sonntag richtet das Kampfsportcenter Siggenthal in der heimischen Sporthalle die Aargauer Meisterschaft im Karate aus.

«Es ist nicht nur ein Jubiläum, das wir jetzt mit der Aargauer Meisterschaft feiern, es soll auch die Gemeinschaft zeigen», erzählt Valentino Di Lascia. Sein Kampfsportcenter in Obersiggenthal feierte in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen. Als Karatetrainer arbeitet der ehemalige Schwinger und Sport-Karateka allerdings schon deutlich länger. Heute zählt seine Schule über 250 Sportler und Sportlerinnen jeden Alters. «Ich sage immer zu den Kindern: «Du lernst hier etwas, das man für die Schule und das Leben braucht», so Di Lascia, der gern noch viele weitere Jahre neben der Matte stehen möchte. **Seite 5**



Nicole Müri und Valentino Di Lascia leiten das KSC heute gemeinsam

BILD: SMA

**OBERSIGGENTHAL**

## Sitzung zum Abschluss der Legislatur

An der letzten Sitzung des Einwohnerrats in diesem Jahr informierte Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler über die künftige Ressortverteilung des Gemeinderats, der sich am 5. Januar zur ersten Sitzung trifft. Das Haupttraktandum am 4. Dezember bildete das von den Einwohnerräten David Wick und Andy Baumgartner eingereichte Postulat, in dem festgehalten wird, dass bei verschiedenen Strassenquerungen in der Gemeinde die Sicherheit auf dem Schulweg der Kinder nicht gewährleistet ist und die Kinder einem erheblichen Risiko ausgesetzt sind. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf der Querung der Hertensteinstrasse beim Bachmattschulhaus. Die budgetierten Kosten in Höhe von 41 000 Franken enthalten den Lotsendienst durch Privatpersonen während der definierten Zeiten sowie die notwendige Ausrüstung. **Seite 3**

**IN DER WEIHNACHTS-  
UND NEUJAHRSWOCHES  
ERSCHEINT  
KEINE ZEITUNG**

(25. DEZEMBER/1. JANUAR)

Die erste Ausgabe im neuen Jahr  
erscheint am 8. Januar 2026.

**aarepark**  
würenlingen

**coop**  
Für mich und dich.

**alpamare**  
Wettbewerb und ein spannendes Programm

**Sonntagsverkauf**  
21.12.25

**WEIHNACHTS  
TRÄUME**  
1.12.-24.12.2025

**RELOGIS  
FRUNZ AG**

Recycling ■ Entsorgung ■ Logistik

**Öffnungszeiten Sammelstelle  
Vogelsangstrasse:**

Mo. - Fr.	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Samstags	08.00 - 12.00 Uhr

*Sie brauchen eine Mulde?*  
**Kein Problem** - auch diese können Sie bei uns bestellen.

**Relogis Frunz AG**  
056 282 13 18  
[www.relogisfrunz.ch](http://www.relogisfrunz.ch)



## KIRCHENZETTEL

Freitag, 12. Dezember, bis Donnerstag, 18. Dezember 2025

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Freitag:** 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Res Peter, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Untersiggenthal. 10.15 Gottesdienst zum Menschenrechtstag mit Rudi Neuberth und François Rousselle, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. 17.00 Familienweihnachtsfeier mit Birgit Wintzer, Muriel Marino und Edith Rimann, Musik: Elisabeth Sulser, anschliessend Punsch und Lebkuchen, reformierte Kirche Ehrendingen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Birgit Wintzer, Musik: Thomas Jäggi, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 6.30 Frühfeier im Advent mit Kristin Lamprecht, Musik: Verena Friedrich, anschliessend Kaffee und Gipfeli, reformierte Kirche Nussbaumen. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst im Pflegezentrum Vivalde Kirchdorf mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi.

### BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
**Sonntag:** 9.45 Gottesdienst mit Taufe in Birmenstorf, 3. Advent, Pfrn. Brigitte Oegerli, Mitwirkung der 3. und 4. Klasse Birmenstorf während Taufe, Musik: Glory-Brass, anschliessend Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. **Sonntag:** 17.00 Jugendgottesdienst in Birmenstorf, Nanajan Alkhouri und Team, Musik: Jugendgruppe Momentum und Giusi Ceraulo. **Mittwoch:** 15.00 Ökum. Fiire mit de Chliine, kath. Kirche Gebenstorf, anschliessend kleines Zvieri.

## TRAUERANZEIGE



\* 10.11.1948 † 3.12.2025



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.  
J. W. von Goethe

Mein geliebter Mann,  
unser Papi, Grosspapi und Urgrosspapi

# Gerhard Anton Kabosch

Wir vermissen deine Liebe und Güte sowie deinen Humor

Yvonne Emma Kabosch  
Caroline & Sven mit Familien  
Claudia, Bettina & Dino mit Familien  
Geschwister, Verwandte  
Freunde, Bekannte und Nachbarn

Nach einer Hirnblutung im Mai 2025 durftest du nun friedlich im Hospiz Aargau in Brugg einschlafen. In Dankbarkeit blicken wir auf die letzten sieben Monate zurück.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 12. Dezember 2025 um 10 Uhr in der kath. Kirche St. Maria in Würenlos statt. Anschliessende Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Wir danken dem Hospiz Aargau in Brugg für die liebe- und würdevolle Begleitung in den letzten Lebenstagen.

## AMTLICHES



Gemeinde  
Obersiggenthal

130062 RSN

### Baugesuche

1. Bauherr- Wasserversorgung  
schaft: Obersiggenthal,  
Landstrasse 134a,  
5415 Nussbaumen

Bauobjekt: Ertüchtigung Grund-  
wasserpumpwerk Aesch

Ortslage: Parzelle 341/344,  
Sagiweg, Kirchdorf

Zusätzlich: Departement BVU

2. Bauherr- Tertianum AG,  
schaft: Gissplatz 1,  
8600 Dübendorf

Bauobjekt: Leuchtreklame

Ortslage: Parzelle 3738, Schützen-  
strasse 1, Kirchdorf

### Nachträgliches Baugesuch

Bauherr- Nicole Bussmann, Valerie  
schaft: Kritzler und Gabriel  
Meier, Sternenstr. 13,  
5415 Nussbaumen

Bauobjekt: Terrassenüberdachung  
und Holzregal

Ortslage: Parzelle 14, Sternen-  
strasse 13, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während den Schalteröffnungszeiten vom 12. Dezember 2025 bis 19. Januar 2026. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



Gemeinde Obersiggenthal

130044 RSN

### Beschlüsse des Einwohnerrats Obersiggenthal Sitzung vom 4. Dezember 2025

- 2 Genehmigung Kreditabrechnung  
– Fernwärme-Projekt SIBANO
- 3 Kenntnisnahme Statusbericht Energiepolitisches Programm
- 4 Kenntnisnahme Bericht Legislaturziele 2022–2025
- 5 Genehmigung Gemeindevertrag mit der Stadt Baden betreffend Jugendarbeit
- 6 Genehmigung Beantwortung Postulat «Sicher in die Schule» und Budgetkredit von CHF 40'865 für die Einrichtung eines Lotsendienstes
- 7 Genehmigung Beantwortung Motion Lukas Füglistler betreffend Aufhebung Parkplatz in der Schulanlage Unterboden
- 8 Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 160'000 inkl. MwSt. für den Spielplatz Schulanlage Unterboden

Gegen die Beschlüsse gemäss Ziffer 5, 6, 7 und 8 kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Bekanntmachung in der «Rundschau» an gerechnet, das Referendum ergriffen werden (es sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung sowie des Gesetzes über die politischen Rechte zu beachten). Unterschriftenlisten können auf der Abteilung Kanzlei unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung ist die Unterschriftenliste auf der Abteilung Kanzlei zu hinterlegen. **Die Referendumsfrist läuft am 12. Januar 2026 ab.**

Die Unterlagen können im Obergeschoss des Gemeindehauses, Auflageecke neben Zimmer 216, Gemeindehaus, eingesehen werden.

Der Gemeinderat



Gemeinde Obersiggenthal

130056 RSN

### Rechtskraft von Beschlüssen des Einwohnerrats

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind am 8. Dezember 2025 folgende, dem fakultativen Referendum unterstellte Beschlüsse des Einwohnerrats vom 29. Oktober 2025 in Rechtskraft erwachsen: Genehmigung Kreditabrechnungen Erneuerung der Strassenbeleuchtung durch LED auf dem gesamten Gemeindegebiet und Ersatz alter Wasserleitungen an der Paradies- und der Brühlstrasse; Genehmigung Zusammenschluss Bibliothek und Mediathek Obersiggenthal; Genehmigung Budget 2026; Genehmigung Termine 2026.

Der Gemeinderat

### Altpapiersammlung am Samstag, 13. Dezember 2025



Untersiggenthal

**Stellen Sie das Altpapier bitte bis 8.00 Uhr an den üblichen Kehrrichtstandplätzen bereit.**

**Nicht vor die Haustür!**

**Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist.**

**Also:** keine Plastiksäcke  
keine Tragtaschen  
keine Schachteln

**Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz an der Zelglistrasse ungebündelt in den Presscontainer geworfen werden.**

**Verantwortlich für die Sammlung: Schule Untersiggenthal**

**Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Thomas Biemann, 076 237 33 17, an.**

Abteilung Bau und Planung

130050 RSN



130068 RSN

### Aufhebung der Gestaltungsplanpflicht in der Gewerbezone «Böndleren»

Der Gemeinderat Ehrendingen hat am 12. Mai 2025 beschlossen, **diese Gestaltungsplanpflicht, gestützt auf die Änderung des Bauzonenplans aus dem Jahr 2011, auf dem damals bedingt eingezonten Teil der Gewerbezone, Parzelle Nr. 2141, im Gebiet «Blonderen»,** gemäss § 23 ff BauG, **aufzuheben.**

#### Begründung der Aufhebung

Aus den vorliegenden genehmigten Grundlagen geht widerspruchsfrei hervor, auf welchem Teil der Gewerbezone zurzeit eine Gestaltungsplanpflicht besteht und wo nicht. Gestützt auf eine Änderung des Bauzonenplans aus dem Jahr 2011, kann davon ausgegangen werden, dass auf dem damals bedingt eingezonten Teil der Gewerbezone keine Gestaltungsplanpflicht gilt. Die Aufhebung wird von den zuständigen kantonalen Instanzen gestützt.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann gegen diesen Beschluss innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau bei der Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Beschwerde führen. Die nicht erstreckbare Beschwerdefrist von 30 Tagen beginnt am Tag nach der Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau zu laufen. Organisationen gemäss § 4 Abs. 3 Baugesetz (BauG) sind ebenfalls berechtigt, Beschwerde zu führen. Wer es unterlassen hat, im Einwendungsverfahren Einwendungen zu erheben, obwohl Anlass dazu bestanden hätte, kann den vorliegenden Entscheid nicht mehr anfechten (§ 4 Abs. 2 BauG). Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, das heisst, es ist a) aufzuzeigen, wie die Rechtsabteilung entscheiden soll, und b) darzulegen, aus welchen Gründen diese andere Entscheidung verlangt wird. Auf eine Beschwerde, welche diesen Anforderungen nicht entspricht, wird nicht eingetreten. Eine Kopie des angefochtenen Entscheids ist der Beschwerdeschrift beizulegen. Allfällige Beweismittel sind zu bezeichnen und soweit möglich einzureichen. Das Beschwerdeverfahren ist mit einem Kostenrisiko verbunden, das heisst, die unterliegende Partei hat in der Regel die Verfahrenskosten sowie gegebenenfalls die gegnerischen Anwaltskosten zu bezahlen. Die Beschlüsse und die einschlägigen Akten können während der Beschwerdefrist bei der Gemeindekanzlei Ehrendingen, Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6, eingesehen werden.

Ehrendingen, 11. Dezember 2025

Gemeindekanzlei



**OBERSIGGENTHAL:** Letzte Einwohnerratssitzung der Legislaturperiode

# Schulwegsicherheit hat hohen Stellenwert

Der Einwohnerrat hat sich für den Lotsendienst an der Hertensteinstrasse und für den Gemeindevertrag für die Jugendarbeit ausgesprochen.

PETER GRAF

Am 31. Dezember endet die Legislatur 2022-2025. Neben den Verabschiedungen sah sich der Einwohnerrat an seiner letzten Sitzung nochmals mit zukunftsgerichteten Geschäften konfrontiert. Eingangs informierte Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler über die künftige Ressortverteilung des Gemeinderats, der sich am 5. Januar zur ersten Sitzung trifft. Sie verwies zudem auf die öffentliche Anhörung zum Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden vom 16. Dezember 2025 bis zum 31. März 2026.

Der Gemeinderat Obersiggenthal ist bestrebt, die energiepolitischen Ziele zu erfüllen, die im Programm festgehalten sind. «Der Massnahmenkatalog wurde 2024 von der Energiestadt im Hinblick auf das Klimaziel Netto-Null 2050 umfassend überarbeitet», so Gemeinderat Christian Keller. Der Statusbericht sowie der Bericht des Gemeinderats über die umgesetzten Legislaturziele 2022-2025 wurden vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen.

## Jugendarbeit geht an Baden

Nach einer Verlängerung endet das Jugendnetz zwischen Ober- und Untersiggenthal am 31. Dezember. Das hat zur Folge, dass die Jugendarbeit neu konzipiert und aufgestellt werden muss. Aus einer Befragung der Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe geht hervor, dass sich vorab die Oberstufe in ihrer Freizeit stärker Richtung Baden orientiert, zumal das Jugendhaus Jugs beim Schwimmbadparkplatz in die Jahre gekommen ist und den Ansprüchen kaum mehr zu genügen vermag.

«Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Jugendarbeit dort stattfinden



Gemeinderat Christian Keller (links) und Vizeammann Peter Stucki (rechts) wurden verabschiedet. Blumen für Ratspräsidentin Mara Jenni, die im Rat verbleibt

BILD: PG

soll, wo sich die Jugendlichen aufhalten», so Bettina Lutz Güttler. Um das zu erreichen, wird das Stellenpensum von 105 auf 140 Prozent erhöht. Die Stadt Baden führt mit ihrer Abteilung für sozialkulturelle Mandate die Jugendarbeit für mehrere Gemeinden in der Region und ist mit einem Team von ausgebildeten Jugendarbeitenden professionell aufgestellt. Neben zahlreichen Votanten unterstützt Andy Baumgartner den gewählten Weg und den ausgearbeiteten Vertrag. Er empfiehlt, von einem Alleingang abzusehen. Mit einer Enthaltung wurde dem Gemeindevertrag für die Kinder- und Jugendarbeit und dem Budgetkredit in Höhe von 34 000 Franken für die Jugendarbeit 2026 zugestimmt.

## Lotsen für den Schulweg

Das Haupttraktandum bildete das von den Einwohnerräten David Wick und Andy Baumgartner eingereichte Postulat, in dem festgehalten wird, dass bei verschiedenen Strassenquerungen in der Gemeinde die Sicherheit auf dem Schulweg der Kinder nicht ge-

währleistet ist und die Kinder einem erheblichen Risiko ausgesetzt sind. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf der Querung der Hertensteinstrasse beim Bachmattschulhaus. Die budgetierten Kosten in Höhe von 41 000 Franken enthalten den Lotsendienst durch Privatpersonen während der definierten Zeiten sowie die notwendige Ausrüstung. Grundsätzlich sprachen sich alle Fraktionen für die Einführung des Lotsendienstes aus, wobei Micha Jetzer seitens der SVP-Fraktion an die Eigenverantwortung appellierte.

Unzufriedenheit wurde gegenüber dem Kanton geäussert. Dieser überträgt die Schulwegsicherheit den Gemeinden und beteiligt sich nur an baulichen Massnahmen (siehe Beitrag in der «Rundschau» vom 4. Dezember). Der Rat stimmte dem Kredit mit 30 Ja zu 6 Nein bei 2 Enthaltungen zu. Mit 29 Ja zu 8 Nein und 1 Enthaltung wurde auch der Erhöhung des Stellenplans um 5 Prozent bei der Schulverwaltung zugestimmt. Als die im Postulat enthaltenen Aufträge vom Gemeinderat erfüllt waren, wurde das

Postulat mit 30 Ja zu 8 Nein abgeschlossen. Ausführlich erläuterte Vizeammann Peter Marten das überarbeitete Projekt «Spielplatz Schulhaus Unterboden», das bis zu den Sommerferien realisiert werden soll. Um den Bedürfnissen und Sicherheitsvorschriften gerecht zu werden, musste der Kreditantrag um rund 40 000 Franken auf neu 160 000 Franken erhöht werden. Seitens der Votanten wurde darauf hingewiesen, dass Vorlagen zwingend sorgfältiger ausgearbeitet werden sollten. Ohne Gegenstimme wurde der Kredit über 160 000 Franken genehmigt.

## Wertschätzung und Blumen

Eröffnet wurde der Reigen der Verabschiedungen mit dem Dank an die austretenden Einwohnerratsmitglieder. Danach bedankte sich Bettina Lutz Güttler bei Mara Jenni, die dem Einwohnerrat in den vergangenen zwei Jahren an sieben Sitzungen ihren Stempel aufgedrückt hat. Erfrischend und kompetent hat sie durch die Traktanden geführt, und nun freut sie sich,

wieder auf der gegenüberliegenden Seite Platz zu nehmen. Blumen und Applaus waren ihr sicher. Aus gesundheitlichen Gründen reichte Vizeammann Peter Stucki, der dem Gemeinderat seit 2018 angehörte, im vergangenen März per sofort seinen Rücktritt ein. Während seiner Amtszeit hat er die Sanierung des Hallen- und Gartenbads auf den Weg gebracht sowie erfolgreich Kreditanträge für künftige Projekte abgeholt, ohne dabei das Wohl der Gemeinde aus den Augen zu verlieren. Gemeinderat Christian Keller, der durch seinen Gerechtigkeitsinn überzeugte und der vor der Wahl bis 2020 dem Einwohnerrat angehörte und diesen auch präsidierte, hatte sich gegen eine erneute Kandidatur entschieden. Beide wurden mit Blumen, Präsenten und Applaus verabschiedet.

Im Parkierungsreglement ist der Platz beim Schulhaus Unterboden als Parkierungsanlage eingetragen, die für Nutzerinnen und Nutzer der Schule Unterboden nach Schulschluss und bei Veranstaltungen am Wochenende zur Verfügung stehen soll. Im Mai 2024 reichte Lukas Füglistner im Namen der SVP-Fraktion eine Motion ein, mit der verlangt wird, die Bewirtschaftung des Parkplatzes aufzuheben. Der Platz soll künftig wieder den Kindern und Jugendlichen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen. Einstimmig folgte der Rat dem gemeinderätlichen Antrag, und so wird die Parkplatzanlage aufgehoben. Im Parkierungsreglement, in dem das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund festgehalten ist, wird der Anhang korrigiert, Legende und Fotos werden angepasst. Die Realisierung des Fernwärmeverbunds Sibano, zwischen der Kehrrichtverwerungsanlage Turgi und der Heizzentrale ABB Baden Nord, wofür 2018 ein Kredit über 702 000 Franken gesprochen wurde, schloss mit einer von Finanzkommissionspräsident Anand Keshava begründeten Kreditüberschreitung in Höhe von 39 000 Franken (6 Prozent) ab, die in der Folge ohne Gegenstimme genehmigt wurde.

## ORTSMUSEUM UNTERSIGGENTHAL

### Holzschnitzen im Ortsmuseum

Am Museumsmitwoch Ende November zeigte Franz Hitz von der Fachgruppe Holz einer altersdurchmischten Gruppe das Holzschnitzen auf praktische, authentische und sympathische Art und Weise. Im Anschluss an die Erläuterungen und die Demonstration vom Fachmann konnten die Gäste das Schnitzen selbst ausprobieren. Alle durften eine kleine Holzkuh schnitzen, bemalen, mit Glöckchen, Horn und Ohren versehen und das eigene Werk mit nach Hause nehmen. Wie praktisch war es, dass die Vorform der Holzkuh vorgefertigt zur Verfügung stand. Und plötzlich verwandelte sich der Mehrzweckraum im Ortsmuseum in eine kreative Werkstatt. Alle hatten sichtlich Freude da-

ran, konzentriert und fokussiert die eigene Holzkuh zu schnitzen. Es war ein wunderbarer Schlusspunkt des Jahresthemas «Vielseitiges Holz – gefällt und verarbeitet» im Ortsmuseum. In den letzten Monaten gab es am Museumsmitwoch spannende Einblicke in das Fachgebiet eines Schreiners, Waldpädagogen, Försters, Zimmermanns, Sagers und Köhlers. Die Fachleute belebten das Museum und erzählten über ihr Fachgebiet, wie es eben nur Menschen können, die mit dieser Materie tagtäglich zu tun haben. Dabei kam der handelnde und praktische Zugang nicht zu kurz. Im nächsten Jahr wird das Thema «Wasser – gefasst und verteilt» das Museum auf vielfältige Weise beleben.

ZVG



Handwerkskunst

BILD: ZVG



An dieser Überquerung kam es zu einem Unfall mit einem Kind

BILD: ZVG

**UNTERSIGGENTHAL:** Verkehrsunfall

# Rollerfahrer fährt Kind an

An der Untersiggenthaler Schöneeggstrasse ereignete sich am vergangenen Donnerstagabend ein Verkehrsunfall.

Am Donnerstag, 4. Dezember, geschah an der Schöneeggstrasse in Untersiggenthal ein Verkehrsunfall. Gegen 16.30 Uhr wollte eine Frau mit drei Kindern die Fussgängerquerung auf der Höhe des Fussballplatzes passieren. Ein herannahendes Auto hielt an und ermöglichte der Gruppe, die Strasse zu überqueren. Unterdessen

nahte ein Rollerlenker und dürfte das Auto, gemäss ersten Erkenntnissen, links überholt haben. Dabei kam es zur folgeschweren Kollision mit dem fünfjährigen Mädchen, wie es in einer Mitteilung der Kantonspolizei heisst.

Die umgehend aufgebotenen Rettungssanitäter transportierten das verletzte Kind mit dem Rettungshelikopter in ein Spital. Es befindet sich glücklicherweise nicht in Lebensgefahr. Der Rollerfahrer verletzte sich bei der Kollision leicht.

Die genauen Umstände, wie es zur Kollision kam, werden nun geprüft. Die Kantonspolizei Aargau hat ihre Ermittlungen aufgenommen.

RS

## NUSSBAUMEN

# Jazzy Christmas

Am 21. Dezember findet in der reformierten Kirche in Nussbaumen ein Gottesdienst mit spezieller Advents- und Weihnachtsmusik statt. Sängerin Rosey Porte und Jazzpianist Christian Nguyen bringen uns die schwungvolle, swingende Seite von Weihnachten näher. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Alle Musikliebhabenden, alle, die eine andere Seite des Advents suchen, und alle, die in Bewegung kommen wollen, sind eingeladen.

Sonntag, 21. Dezember, 10.15 Uhr  
Reformierte Kirche, Nussbaumen

Inserat

Für bestes Sehen da – heute, morgen und auch im Jahr 2026!

Termin vereinbaren?

Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
bloesser-optik.ch

1274691\_RSN



DAMENRIEGE UNTERSIGGENTHAL



Spukastischer Hotelbesuch

BILD: ZVG

■ Damenriege als Hausgeister im «Grandhotel»

Wer hätte gedacht, dass es so viel Spass macht, wenn es im Hotel spukt? Ob als Hippigschpängschtli oder Ghostbusters: Dreimal durfte die Damenriege Untersiggenthal vor vollen Rängen ihren Reigen zum Besten geben und die Turnshow – und die darin vorkommenden Uhren und das 13. Stockwerk – etwas umstrukturieren. 13 Turnerinnen waren es zudem, die in der ein oder anderen Form über die Bühne huschten und Spuk und Zauber verbreiteten. Das nicht zuletzt mit den Kostümen, die in den Trainings schon für Lacher gesorgt hatten.

Bis zum Sonntagnachmittag war die Damenriege so überzeugend «verspukt» und «eingegeistert», dass sie beim jüngsten Publikum die Geister wohl etwas zu überzeugend repräsentierte. Glücklicherweise durfte die Damenriege dann aber aus dem 13. Stock aussteigen und mit dem magischen Hotellift am Ende der Turnshow nach Hause fahren. Nun ist sie bereit, sich vom Weihnachtszauber mitreissen zu lassen. Nächster Halt: der traditionelle Chlaushöck, der mit allen Mitgliedern des Frauenturnvereins gefeiert wird und auf die Adventszeit einstimmt. Sodass die Damenriege mit neuen, geistreichen Ideen ins Turnjahr 2026 startet. ZVG

VERANSTALTUNGEN

**KONZERTREIHE  
HELLHÖRIG  
IN DER KIRCHE  
TEGERFELDEN**

Türöffnung 19:30 Uhr  
Konzert 20 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte



**TELL ME THE  
TRUTH ABOUT  
LOVE 13.12.2025**

Ein szenischer Liederabend, der den ganz normalen Liebeswahn lebendig macht und mit viel Spiellust präsentiert wird.  
Désirée Mori (Gesang), Rahel Sohn (Klavier), Rafael Baier (Saxofon)



hellhoerig.ch

129896 RSN

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank  
Surbtal-Wehntal



**13. Dezember  
10 bis 15 Uhr  
Endingen**

**Chömet verbii!**

Über 50 bezaubernde Marktstände machen den **Platz rund um die Raiffeisenbank in Endingen** zu einem gemeinsamen Ort der Begegnungen und Erlebnisse für Jung und Alt.

dinibankvorort.ch/veranstaltungen



129938 RSN

**Grosser  
Tannenbaum-  
verkauf**

**ab sofort  
bis 24.12.25**

**Grosse Auswahl an verschiedenen Tannen:**

- Nordmantannen
- Blautannen
- Rottannen



**Landi**  
WASSERSCHLOSS  
Genossenschaft

**Hornblick 3  
5412 Gebenstorf**

**Öffnungszeiten**  
Mo–Fr 08.00–18.30 Uhr  
Sa 08.00–17.00 Uhr

**GRATIS  
Punsch**  
für alle Kunden am  
13. & 20. Dezember 2025



- **13. Dezember**  
Wein Degustation von aktuellen Top Angeboten
- **Getränke für die Festtage**
- **Weihnachtsausstellung**
- **Spannende Angebote**

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

www.landiwasserschloss.ch

130001 RSK

ERHÄLTlich AB DEM 13. DEZEMBER 2025

**B R U G G E R 2 0 2 6**  
**N E U J A H R S B L Ä T T E R**  
BERICHTE AUS DER REGION BRUGG

**VERNISSAGE**  
am Freitag, 12. Dezember 2025, 18 Uhr, im Salzhaus, Brugg

**AUS DEM INHALT**

Die Brugger Brücke zur Welt  
Die hohe Kunst des Geigenbaus  
Alle Menschen schreiben Geschichte  
«Fleiss, Sparsamkeit und Wohlstand fördern»: Vom Brugger Sparhäfelein zum Bankplatz  
Die starke Frau des Aargauer Metal  
Brugg hat sich zur Filmstadt gemausert  
Mord in der Linner «Linde»

Jetzt online bestellen unter [info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch)  
EFFINGERMEDIEN AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch

28 Franken, inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Versandkosten



**OBERSIGGENTHAL:** 25 Jahre Kampfsportcenter Siggenthal

# Vom Jungschwinger zum Karatelehrer

Karatelehrer Valentino Di Lascia blickt mit seiner Frau Nicole Müri auf ein Vierteljahrhundert seines Familienunternehmens zurück.

SVEN MARTENS

Das «Wa» in Wadō-Ryū-Karatestil steht für Ruhe und Harmonie. Ganz so ruhig war das Vorbild, das den damaligen Jungschwinger Valentino Di Lascia zum Karate führte, allerdings nicht. Im Kino von Turgi entdeckte er den Kampfkünstler Bruce Lee für sich und dachte: «Wow! So etwas möchte ich auch können.» Es folgte der Wechsel vom Schweizer Nationalsport zum japanischen Kampfsport, verbunden mit schnellen Erfolgen bis zum Aufstieg in die SWKO-Nationalmannschaft. Eine schwere Muskelverletzung beendete Valentino Di Lascias eigene Ambition im Sport allerdings im Alter von 25 Jahren.

«Ich bin ein sehr gläubiger Mensch. Ich habe zum Himmel geschaut und mir gedacht: «Anscheinend ist es nicht dein Wille, dass ich Weltmeister werde.» Also wollte ich wenigstens Weltmeistertrainer werden», erzählt der heutige Karatelehrer im Rückblick. Angefangen als Jugendtrainer in Brugg – und ebenfalls erfolgreich –, wagte er im Jahr 2000 den Schritt zur eigenen Karateschule. Und so zelebriert das Kampfsportcenter Siggenthal (KSC) in diesem Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum mit einem Highlight am kommenden Sonntag.

## Die grösste Schule

Unten im Gebäude befindet sich die Autogarage seines Bruders, und zu Beginn kümmerte sich seine damalige Ehefrau um die gesamte Administration der Karateschule. Heute steht seine Frau Nicole Müri (45) an seiner Seite und unterrichtet selbst zahlreiche Kurse, während ihre Tochter Yuna Müri (14) um weitere Medaillen und Titel kämpft. «Ich sehe es gar nicht als Job an, das ist unser Familienbetrieb und meine Leidenschaft», erzählt Nicole Müri, die im Hauptberuf Lehrerin in Bad Zurzach ist.

Es habe sich allerdings in den letzten 25 Jahren viel verändert, wovon Nicole Müri beinahe die letzten zehn an der Geschichte des KSC mitgeschrieben hat. «Damals starteten wir mit 50 Leuten, heute sind wir knapp 250», berichtet Di Lascia im Vorzimmer der Karateschule. Hier reiht sich Pokal an Pokal. «Es soll zeigen, was man als Sportler erreichen kann.»

Seinen Abschied vom Schwingen hat man Di Lascia damals nicht so leicht verziehen. «Er geht jetzt diesen japanischen Blödsinn machen», berichtet der 62-Jährige mit einem



Nicole Müri und Valentino Di Lascia präsentieren stolz die Auszeichnung aus Japan

BILD: SMA

Schmunzeln über eine Reaktion. «Aber ich musste mich als Secondo immer durchbeissen.» Den Gegenwind war er also gewohnt. Und der Blick auf Japan und seine Kultur ist heute sowieso ein ganz anderer.

## Japanische Perfektion

Dabei ist das Kämpfen nur eine Seite der Medaille, und das Wettkampfkader macht nur einen kleinen Teil der Schüler und Schülerinnen in Obersiggenthal aus. «Karate ist nicht nur Kämpfen, es ist äusserst vielfältig», sagt Nicole Müri und verweist auf die verschiedenen Motivationen der Menschen aus allen Altersstufen, die hier regelmässig auf die Matte treten: Fitness, Gemeinschaft, Ausgleich zur Arbeit, die mentale Komponente und das Aufbauen von Selbstvertrauen. «Man versucht, Perfektion anzustreben, denn man findet immer noch einen Aspekt, den man verbessern kann.»

Seit diesem Jahr ist man beim KSC zudem offiziell dem japanischen Wadō-Ryū unterstellt, wie eine grosse Urkunde belegt. Dafür musste das Sportcenter einen Antrag stellen und nachweisen, dass man im Sinne der japanischen Karatelehre unterrichtet. In einer entsprechenden Sitzung entschied sich der japanische Verband dann für die Angliederung. Während

Yuna Müri bereits fleissig Japanisch lernt, ist das Land der aufgehenden Sonne heute auch für Valentino Di Lascia eine Wunschdestination. Die Bezeichnungen und Kommandos sind beim Karate auf Japanisch, einer der Gründe, warum man japanische Sensei für Lehrgänge einladen kann.

Insgesamt gibt es im Karate vier grosse Stile, wovon Wadō-Ryū einen darstellt. «Wir nutzen die Kraft des Angreifers, um uns zu verteidigen», erklärt Nicole Müri. Deshalb eignet sich der Stil ideal zur Selbstverteidigung, da der Gewichtsnachteil bei Kindern und Frauen keine so grosse Rolle spielt. Nicole Müri ist neben Schwarzgurtträgerin diplomierte Selbstverteidigungstrainerin.

## Schweiss und Disziplin

«Manchmal bin ich müde, und mir tut alles weh, aber dann erinnert Nicole mich an den Wert unserer Arbeit. Das gibt mir Kraft und Motivation», erzählt Di Lascia über den Alltag im eigenen Unternehmen. Ausserdem sei er vor 20 Jahren längst kein so guter Lehrer gewesen. Heute entdeckt er während der Arbeit problemlos eine falsche Fussstellung aus dem Nebenzimmer, womit die Suche nach der Perfektion angesprochen ist.

Nach fünf Jahren habe man damals als Kampfsportcenter den ersten

Schweizer Titel geholt. Das hat den Jugendlichen viel Motivation gegeben. «Es ist sehr wichtig, dass wir beides anbieten – Sport und Tradition», sagt Di Lascia. Denn irgendwann sei Schluss mit dem Wettkampf. Das traditionelle Karate sei dagegen etwas, das man bis ins hohe Alter praktizieren könne. «Unser ältestes Mitglied hat mit 70 Jahren angefangen und ist jetzt über 75», erzählt Nicole Müri.

Selbstdisziplin und Wiederholungen spielen beim Karate eine wichtige Rolle. «Damals waren die Kurse härter und strenger», sagt Di Lascia mit Verweis auf die vielen Japaner in der Region. «Meine Trainer haben heute nicht mehr diese extreme Strenge, aber die Philosophie stimmt.» Heute könne die Härte allerdings viele abschrecken, vor allem die jüngeren Anfänger und Anfängerinnen. «Dann heisst es: «Ah, ich schwitze. Ist das normal?», berichtet der erfahrende Lehrer amüsiert.

«Ich sage immer zu den Kindern: «Du lernst hier etwas, das man für die Schule und das Leben braucht», erklärt Di Lascia. So arbeiten heute im KSC auch zwei Trainer, die selbst mit sechs Jahren bei ihm angefangen haben und natürlich berufliche Erfolge feiern konnten. Selbst die Unesco hätte Karate zum besten Kinder- und Jugendsport ernannt. Und manchmal

gehört das Durchbeissen, das Am-Ball-Bleiben zur Ausbildung. «Man muss die Kinder motivieren, gerade bei kleinen Durststrecken», ergänzt Nicole Müri.

Gefeiert wurde das Jubiläum bereits das ganze Kalenderjahr über. Neben dem anstehenden Turnier und der Angliederung an Japan hat man im Frühjahr unter anderem einen Lehrgang mit französischer Karateprominenz ausgerichtet. Und sogar für Di Lascia selbst gab es noch eine Überraschung: die Verleihung des 4. Dans – des japanischen Meistergrads. «Für mein Lebenswerk», erzählt der leidenschaftliche Karateka, «aber ich hoffe, es ist noch nicht vorbei.» Die letzten 25 Jahre waren mit Freude und Tränen gepflastert. «So Gott will und meine Gesundheit es zulässt, würde ich gern mit 80 Jahren hier noch stehen – ganz wie in Japan.»

## AARGAUER MEISTERSCHAFT

Am Sonntag, 14. Dezember, richtet das KSC in der Sporthalle Obersiggenthal die Aargauer Meisterschaft im Karate aus. Für das KSC ist es die zweite Ausrichtung in seiner Geschichte.



Das Training der Erwachsenen heute ...

BILD: ZVG



... und das Kindertraining damals im Jahr 2000

BILD: ZVG





Das grössere der beteiligten Fahrzeuge BILD: ZVG

# KIRCHDORF: Autounfall wegen Übermüdung Kollision mit Gegenverkehr

Drittpersonen meldeten am Mittwoch am späteren Nachmittag in Kirchdorf eine Kollision zwischen einem Auto und einem Lieferwagen.

Am Mittwoch, 3. Dezember, fuhr kurz vor 17 Uhr ein 30-jähriger Automobilist auf der Landstrasse in Richtung Nussbaumen. Auf der geraden Strecke geriet der Autolenker kontinuierlich auf die Gegenfahrbahn. In der Folge kam es mit einem entgegenkommenden Lieferwagen zu einer seitlich-frontalen Kollision. Dabei kippte der Lieferwagen zur Seite, wie es in einer

Mitteilung der Kantonspolizei heisst. Der Lenker des Autos sowie der Lenker und dessen Beifahrer des Lieferwagens blieben unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand hoher Sachschaden. Zwischenzeitlich musste die Strasse zwecks Bergungsarbeiten und Unfallaufnahme gesperrt werden. Eine Umleitung wurde von der Feuerwehr Obersiggenthal errichtet. Nach knapp zwei Stunden war die Strasse wieder befahrbar.

Gemäss ersten Erkenntnissen schlief der Fahrer des Autos kurz ein und geriet dabei auf die Gegenfahrbahn. Ihm wurde der Führerausweis zuhanden des Strassenverkehrsamts auf der Stelle abgenommen. RS

**REGION:** Umbruch beim Gemeindeverband

# Neues Jahr bringt neue Gesichter

Sechs scheidende Mitglieder des Regionalverbands Baden Regio wurden an der letzten Vorstandssitzung der Legislatur feierlich verabschiedet.

Vergangene Woche traf sich der Vorstand von Baden Regio zur letzten Sitzung dieser Amtsperiode. Dem Gemeindeverband gehören 23 Gemeinden an, die je mit einem Gemeinderatsmitglied vertreten sind. Mit dem Rückzug aus der Kommunalpolitik Ende des Jahres scheiden sechs von ihnen aus dem Regionalverband aus. Unter ihnen ist Wettingens scheidender Gemeindeammann Roland Kuster, der Baden Regio neun Jahre lang führte. Neben Kuster wurde der Ennetbader Gemeindeammann Pius Graf verabschiedet, der dem Gremium 20 Jahre lang angehörte. Ausserdem der Gemeindeammann von Fislisbach, Peter Huber, und der Gemeindeammann von Neuenhof, Martin Uebelhart, die acht beziehungsweise sechs Jahre Mitglieder des Verbands waren.

Schliesslich scheiden der Gemeindeammann von Gebenstorf, Fabian Keller, nach acht Jahren sowie der Vizeammann von Niederrohrdorf, Reto Grunder, nach fünf Jahren aus dem Verband aus. Der Vizeammann von Freienwil, Urs Rey, wird nach vier Jahren der Mitgliedschaft künftig als Stellvertreter amten.

Vizepräsident Markus Schneider, Stadtmann von Baden, hielt in seinen Dankesworten an den scheidenden Präsidenten Roland Kuster einige



Roland Kuster zieht sich Ende des Jahres aus der Regionalpolitik zurück BILD: ZVG

Höhepunkte der letzten Jahre fest: Dank Roland Kuster hat Baden Regio heute ein regionales Energieleitbild und ist Mitglied bei der Metropolitankonferenz Zürich. Gegen 30 Massnahmen aus der Entwicklungsstrategie, die in seiner Präsidentialzeit erarbeitet wurde, konnten umgesetzt oder bearbeitet werden. Der Baden Regio talk, der Netzwerkanlass von Politik und Wirtschaft, wurde gemeinsam mit dem Aargauischen Gewerbeverband und der Aargauischen Industriekammer dreimal durchgeführt. Die Bildung einer regionalen Wirtschaftsförderung ist in Vorbereitung. Mit Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen sowie dem regionalen Gesamtverkehrskonzept werden Weichen gestellt, damit die

Region auch künftig erreichbar bleibt. Der Vorstand von Baden Regio hat 26 stimmberechtigte Mitglieder. Wegen ihrer Zentrumsfunktion sind Baden, Spreitenbach und Wettingen mit je zwei Mitgliedern vertreten.

Am 14. Januar findet die konstituierende Vorstandssitzung für die kommende Amtsperiode statt. Vorab liegt es an den Gemeinden, ihr Vorstandsmitglied für die bevorstehende Legislatur zu bestätigen beziehungsweise neu zu bestimmen. An der Sitzung im Januar wird zudem die Geschäftsleitung für die Jahre 2026 bis 2029 bestellt. Diese soll künftig breiter aufgestellt sein und neu sechs statt wie bis anhin drei Personen umfassen. Die Satzungen wurden bereits entsprechend angepasst. RS

Inserat

# Aktion

Montag, 8.12. bis Samstag, 13.12.25

**Starbucks**  
div. Sorten, z.B. Lungo House Blend, 10 Kapseln

**-33%**  
3.95 statt 5.90

**Hero Delicia**  
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 290 g

**-20%**  
3.65 statt 4.60

**Kellogg's Cerealien**  
div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 400 g

**-20%**  
7.65 statt 9.60

**Dar-Vida**  
div. Sorten, z.B. Thymian & Salz, 2 x 184 g

**-21%**  
6.95 statt 8.80

**Old El Paso**  
div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück

**-20%**  
3.95 statt 4.95

**Evian Mineralwasser**  
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

**-34%**  
5.10 statt 7.80

**Malbuner Krustenschinken**  
geschnitten, 2 x 115 g

**-25%**  
8.10 statt 10.80

**Fenchel**  
Italien, per kg

**-34%**  
2.60 statt 3.95

**Tarocco-Orangen**  
Italien, per kg

**-34%**  
3.20 statt 4.90

**Emmi Vollrahm UHT**  
2 x 500 ml

**-20%**  
6.30 statt 7.90

**Züger Mascarpone & Ricotta**  
div. Sorten, z.B. Mascarpone, 250 g

**-20%**  
3.40 statt 4.30

**Birra Moretti**  
Sale di Mare, Dose, 6 x 50 cl

**-23%**  
11.95 statt 15.60

**Whiskas**  
div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce, 24 x 85 g

**-39%**  
13.50 statt 22.20

**Elmex**  
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml

**-20%**  
8.90 statt 11.20

**Finish**  
div. Sorten, z.B. Ultra All in 1 Citrus, Tabs, 30 WG

**-25%**  
11.95 statt 15.95

**Magnum mini**  
8 x 55 ml

**-20%**  
8.35 statt 10.45

**Dr. Oetker Pizza Ristorante**  
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

**-20%**  
5.25 statt 6.60

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**Trolli Fruchtgummi**  
div. Sorten, z.B. saure Glühwürmchen, 150 g

**1.70**  
statt 2.10

**Café de Paris Lychee**  
75 cl

**9.95**  
statt 11.90

**Médaille d'Or Kaffee**  
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g

**22.70**  
statt 27.70

**Marqués de Riscal Rioja DOCa Reserva**  
Spanien, 75 cl, 2020

**17.90**  
statt 22.90

**Volg Erdnüsse geröstet & gesalzen**  
200 g

**1.25**  
statt 1.50

**Perwoll Wool & Delicates**  
2 x 27 WG

**17.90**  
statt 27.-

**Volg Essiggemüse**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g

**3.20**  
statt 3.80

**WC Frisch Lemon**  
div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 2 x 50 g

**5.95**  
statt 7.95

frisch und fründlich

1269987 ACM

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



LESERBRIEF

■ **Sehr geehrte Frau Müller-Morgenegg**  
Ihrem Leserbrief in der «Rundschau» vom 27. November kann ich nur zustimmen. Auch ich erlebe oft, wie die Postauto-Chauffeure (RVBW fahre ich selten) einiges miterleben müssen. Manchmal denke ich: Heute lernt man wohl, den öffentlichen Verkehr zu behindern, wo es nur geht. Ich habe noch gelernt, Postautos und Bussen den Vortritt zu lassen, da diese ja einen Fahrplan haben. Oft habe ich im Feierabendverkehr erlebt, dass die Abstände zwischen den Autos so gross sind, dass ein Smart dazwischenpasst. Dadurch staut sich alles nach hinten, und auf der Hochbrücke Richtung Wettingen kann der Bus dann nicht an der Linksabbieger-Kolonne vorbeifahren, obwohl vorn grün wäre. Die Verspätung, die er dadurch einfängt, holt er lang nicht mehr auf. Und wie Sie schreiben: Pausen für Essen, Trinken oder WC fallen aus. Dabei sollten die Autofahrenden froh sein, gibt es den öffentlichen Verkehr. Wären noch mehr mit dem Auto unterwegs, würde gar nichts mehr gehen. In der Woche vor Ostern und vor Weihnachten bringe ich den Postauto-Chauffeuren etwas Süsses mit – als kleines Dankeschön. Sie freuen sich über eine kleine Überraschung. Wir sollten den Postauto- und Buschauffeuren wirklich dankbar sein: Sie bringen uns von A nach B – bei jedem Wetter. MARLENE KELLER, EHRENDINGEN



Wintergäste BILD: ZVG

REGION  
Winterspaziergang

Die drei Natur- und Vogelschutzvereine Obersiggenthal, Turgi und Gebenstorf laden ein zur ornithologischen Beobachtung. Jetzt sind die ersten Wintergäste eingetroffen. Vielleicht lässt sich sogar eine besondere Rarität erspähen. Der Spaziergang steht allen Interessierten offen und eignet sich sehr gut für Familien. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss werden warme Getränke und Kuchen offeriert. Die Treffpunkte am Samstag, 13. Dezember, sind um 13 Uhr beim Parkplatz des Schulhauses Brühl in Gebenstorf oder um 13.15 Uhr beim Parkplatz OS Obersiggenthal oder beim Birdlife-Zentrum am Klingnauer Stausee um 13.30 Uhr.

UNTERSIGGENTHAL  
Adventsfenster im Niederwies

Der Quartierverein Niederwies lädt alle interessierten Siggenthalerinnen und Siggenthaler zur Adventsfenstereröffnung um 17.30 Uhr an die Niederwiesstrasse ein. Das Adventsfenster in Form einer Krippe befindet sich auf der Böschung des Mehrfamilienhauses am Ende der Niederwiesstrasse. Beim anschliessenden Apéro mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch und Gebäck kann man gemütlich beisammen sein und Kontakte pflegen.

**Sonntag, 14. Dezember, 17.30 Uhr**  
**Niederwiesstrasse, Untersiggenthal**

**REGION:** Wechsel am 14. Dezember

# Advent bringt neuen Fahrplan

Am Sonntag wird der neue Fahrplan für den öffentlichen Verkehr eingeführt. Dieser bringt Veränderungen auf allen Ebenen.

SIMON MEYER

Der Fahrplanwechsel am 14. Dezember bringt in der Nordwestschweiz den grössten Angebotsausbau seit 20 Jahren. Insbesondere das Bedürfnis nach Freizeitverbindungen innerhalb der Schweiz und ins Ausland nimmt zu, wie die SBB in einer Mitteilung schreiben. Deshalb baut das staatliche Unternehmen einerseits das Angebot innerhalb der Schweiz aus und führt andererseits neue Direktverbindungen nach Italien und Deutschland ein.

So wird beispielsweise der IC3 zwischen Graubünden und Zürich künftig auch unter der Woche im Halbstundentakt verkehren. Der IR36, der zwischen Basel und Zürich verkehrt und dabei in Baden und Brugg haltmacht, hält neu halbstündlich in Stein-Säckingen und Möhlin. Damit erhalten die beiden Orte eine direkte stündliche Anbindung an den Flughafen Zürich. Der IR36 und die S1 bilden zusammen zwischen Stein-Säckingen, Möhlin, Rheinfelden und Basel SBB einen ungefähren Viertelstundentakt. Dafür verlängert sich die Reisezeit zwischen Basel und Zürich um einige Minuten.

Dank zusätzlichen EC-Verbindungen sowie der Verlängerung eines IC2 von Lugano bis nach Chiasso gibt es zudem einen durchgehenden Stunden-takt zwischen der Deutschschweiz und Chiasso. In derselben Richtung wird die bestehende Direktverbindung nach Bologna bis Florenz verlängert. Der bisherige direkte Zug nach Genua verkehrt während des Sommerhalbjahrs künftig weiter südlich bis La Spezia. Im Winter endet der Zug in Milano Centrale.



Ab Baden werden vor allem Verbindungen nach Osten angepasst BILD: SIM

**Anschluss Richtung Zürich**

Daneben wird das Verkehrsangebot in der Region punktuell erweitert. In den Bezirken Baden und Bremgarten hat die Postauto AG den Fahrplan auf den Angebotsausbau der S17 abgestimmt, die zwischen Dietikon und Wohlen verkehrt. Dabei wurde das Angebot auf der Linie 320 zwischen Baden, Oberrohrdorf und Berikon-Widen mit dem neuen Fahrplan der S-Bahn-Linie 17 in Einklang gebracht. Die Postautos ab Baden fahren am Abend via Oberrohrdorf und Staretschwil und gewährleisten in Berikon-Widen den Anschluss an die S-Bahn. Niederrohrdorf erreichen die Fahrgäste neu mit der Linie 322 im Halbstundentakt.

Die Postautos ab Berikon-Widen, Bahnhof, verkehren ab 21 Uhr neu wie tagsüber zur Minute xx.02 und xx.32. Am Sonntag fahren die Postautos zwischen 12 und 21 Uhr neu bis nach Berikon-Widen im Halbstunden-takt und ermöglichen ebenfalls den Anschluss an die S17.

Auch die Linie 321, die zwischen Baden, Niederrohrdorf und Bellikon verkehrt, wird auf den Takt der S-Bahn abgestimmt. Sonntags fahren die Postautos nach dem neuen Fahrplan zwischen 12 und 21 Uhr nur noch auf der Strecke Baden-Bellikon.

Zwischen Baden, Stetten und Bremgarten verkehrt die Linie 322 ab dem 14. Dezember von Montag bis Freitag neu bis Betriebsschluss im Halbstundentakt. Auch samstags fahren die Postautos neu den ganzen Tag im Halbstundentakt.

Auf der Strecke zwischen dem Kantonsspital in Dättwil und der Station Mellingen Heitersberg fahren die Busse der Linie 335 nach dem Fahrplanwechsel in Dättwil zwei Minuten früher ab, um die Anschlüsse in Mellingen Heitersberg zuverlässiger zu gewährleisten.

**Versuch bei den Abendverbindungen**

Die Fahrgäste aus dem unteren Aaretal profitieren ebenfalls vom Fahr-

planwechsel. Ab dem 14. Dezember werden die Postauto-Verbindungen primär am Abend im Rahmen eines Versuchsbetriebs mindestens für drei Jahre ausgebaut. So auch auf der Linie 148 zwischen Döttingen und Mandach. Es verkehren zusätzliche Postautos ab Döttingen, Bahnhof, um 20.41 und 21.41 Uhr sowie ab Mandach, Dorf, um 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr. Am Samstag wurden die Abfahrtszeiten um eine halbe Stunde verschoben. Die Postautos verkehren nun wie unter der Woche zur Minute xx.00 ab Mandach und xx.41 ab Döttingen.

Genauso wird das Angebot auf der Linie 376 ausgebaut, die zwischen Brugg, Villigen Paul-Scherrer-Institut (PSI) und Döttingen verkehrt. Von Montag bis Freitag wird der Halbstundentakt zwischen Brugg und dem PSI nach Döttingen bis 20.35 Uhr beziehungsweise 20.52 Uhr verlängert. Am Abend fahren die Kurse von Montag bis Sonntag im Stundentakt vom PSI weiter bis nach Döttingen.

SCHNEISINGEN  
Winterfest

Adventslieder singen, Grittibänz backen, oder Lebkuchen verzieren oder einen Papierstern gestalten – dazu lädt der Treff für Flüchtlinge und Migranten und Migrantinnen zusammen mit Kunterbunt Integration Ehrendingen ein. Die Teilnehmenden erfahren Interessantes zu den Bräuchen rund um den Luziatag. Gern darf etwas mitgebracht werden, was für einen persönlich zu dieser Zeit gehört. Es wartet das Kennenlernen von Traditionen aus ganzen Welt auf die Teilnehmenden.

**Samstag, 13. Dezember, 15 bis 18 Uhr**  
**Pfarrsaal, katholische Kirche, Schneisingen**

TEGERFELDEN  
Truth and Love

Ein nicht nur klassischer Liederabend, der sich von Benjamin Britten und William Bolcom bis zu George Gershwin und Georg Kreisler zieht. Ein Stück über Anfang und Ende, über ein Sofa, das Nähe und Distanz, Langeweile und Lust zugleich erträgt, über nächtelanges Tanzen, in Whisky ertränkte Abende, abgenutzte Wollkleider, Zeitungen und Strickzeug. Der ganz normale Liebeswahn in seiner Vergänglichkeit. Die unterhalt-same szenische Geschichte wird mit viel Spiellust präsentiert.

**Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr**  
**Kirche, Tegerfelden**

**REGION:** Caritas-Aktion «Eine Million Sterne»

## Solidarität mit Armutsbetroffenen

Am Vorabend des 13. Dezember finden im Aargau wieder zahlreiche Veranstaltungen der Aktion «Eine Million Sterne» statt.

Im Dezember werden im Kanton Aargau und an rund 100 Orten in der Schweiz erneut «Eine Million Sterne»-Aktionen durchgeführt. Mit dem Aufbau von Kerzeninstallationen im öffentlichen Raum setzt Caritas Aargau zusammen mit Partnerorganisationen wie Pfarreien, Jugendgruppen und Vereinen ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die von Armut betroffen sind, wie es in einer Mitteilung heisst.

Der Traditionsanlass ist ein fester Bestandteil des Caritas-Jahresprogramms. Seit 20 Jahren machen die kantonalen Hilfswerke von Caritas mit der Aktion «Eine Million Sterne» auf das Thema Armut aufmerksam. In diesem Jahr auch in Untersiggenthal, Obersiggenthal, Baden, Birmenstorf und Würenlos.

**Armut in der Schweiz ist Realität**  
Laut den jüngsten Zahlen des Bundesamts für Statistik sind etwa 708 000 Menschen in der Schweiz von Einkommensarmut betroffen, das entspricht einer Quote von 8,1 Prozent der Bevölkerung. Weitere 336 000 Menschen gelten als armutsgefährdet, obwohl sie erwerbstätig sind. Insgesamt le-



Sensibilisierung kurz vor Weihnachten BILD: NATHALIE PHILIPP

ben ungefähr 789 000 Personen in einem Working-Poor-Haushalt. Dennoch ist Armut in der Schweiz oft unsichtbar, und viele Menschen fühlen sich besonders in der Advents- und Weihnachtszeit isoliert. Diese Aktion setzt deshalb ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit untereinander und mit jenen, die weniger haben.

In Aarau findet die Aktion zu «Eine Million Sterne» am Samstag, 13. Dezember, von 16 bis 18 Uhr in der Kirchgasse 19 an der Stadtkirche Aarau statt. Caritas-Mitarbeitende, Freiwillige sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden der reformierten Kirche Aarau werden ein Kerzenbild entzünden sowie Kuchen und Punsch anbieten. Weitere Anlässe mit unterschiedlichen Begleitprogrammen sind auf der Website einemillionsterne.ch veröffentlicht. RS

Inserat

*Sonntags offen mit weihnachtlicher Stimmung*

Während der Adventszeit haben wir auch am Sonntag geöffnet!  
Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere weihnachtliche Atmosphäre, feines Essen und gemütliches Beisammensein.

Öffnungszeiten: 17.00 bis 22.00 Uhr  
Küche: 17.30 bis 21.00 Uhr  
Sonntags haben wir an folgenden Terminen geöffnet:  
30.11. / 07.12. / 14.12. / 21.12.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ristorante il Brunello Pizzeria**



VEREINIGUNG KIRCHDORF



Einmal mit dem Samichlaus durch das Dorf ziehen

BILD: ZVG

Der Samichlaus in Kirchdorf

Wie jedes Jahr besuchte der Samichlaus die Kinder von Kirchdorf, natürlich begleitet von seinen Schmutzli und den Eseln. Am Freitag, 5. Dezember, kam er gegen 17.30 Uhr aus dem Töbelwald.

Viele Kinder liessen es sich nicht nehmen, den Samichlaus und seine Gefährten persönlich zu begrüssen und seinen Einzug zu feiern. Sie mar-

schierten Richtung Pfarrhaus, wo er sich viel Zeit nahm, jedes einzelne Sprüchli der Kinder anzuhören. Geduldig warteten alle Kinder, bis sie an der Reihe waren, und als Belohnung gab es ein Chlaussäckchen, gefüllt mit Leckereien.

Für die Kinder gab es Punsch, für die Erwachsenen Glühwein, der von der Vereinigung Kirchdorf offeriert wurde.

ZVG

KREISSCHULE SURBTAL



Viele Fragen an die Autorin

BILD: ZVG

Geschichten, die bewegen – Autorenlesung mit Katja Alves

Ein besonderer Freitagmorgen an der Kreisschule Surbtal: Rund 80 Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Bezirksschule versammelten sich in der Aula, gespannt auf die diesjährige Autorenlesung. Organisiert wurde der Anlass wie jedes Jahr von der Bibliotheksverantwortlichen Lydia Spuler, finanziell unterstützt von den Kinder- und Jugendmedien Aargau. Diesmal war die Schweizer Kinder- und Jugendbuchautorin Katja Alves zu Gast.

Schon zu Beginn gelang es Katja Alves, die Jugendlichen mit einer Frage zu fesseln: «Welche Sprachen spricht ihr?» Portugiesisch, Spanisch, Französisch, sogar Japanisch und Ungarisch wurden genannt. Die Autorin selbst ist in Portugal geboren und in der Schweiz aufgewachsen – ein perfekter Einstieg in das Thema Mehrsprachigkeit.

Katja Alves las aus ihrem Jugendbuch «Erwischt». Die Geschichte erzählt von Esme, einer Jugendlichen, die aus Frust und Neid beginnt, Mitschülerinnen und Mitschülern Dinge zu stehlen – Dinge, die für sie einen hohen emotionalen Wert haben. Doch irgendwann wird sie erwischt. Die Schülerinnen und Schüler hörten ge-

bannt zu. Nach der Lesung blieb viel Zeit für Fragen. Und die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit: «Wie sind Sie zum Schreiben gekommen?», «Was war die grösste Herausforderung beim Schreiben?» und «Wie viele Bücher haben Sie schon veröffentlicht?»

Katja Alves gab dabei persönliche Einblicke: von ihren portugiesischen

Wurzeln über Kindheitsträume als Eiskunstläuferin oder Sängerin bis zu ihrer Arbeit als Konzertagentin in England. Zum Schluss verriet sie, dass ihre eigene Deutschlehrperson sie einst zum Schreiben ermutigt habe. Vielleicht hat diese Lesung ja den ein oder anderen inspiriert, selbst einen Stift in die Hand zu nehmen.

ZVG | NICOLE COSANDEY

Inserat



**Störmetzg**  
Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33  
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

**Fr, 12. Dezember, und  
Sa, 13. Dezember 2025**

**Metzgete**

**Blut- und Leberwürste  
Bratwürste/Rauchwürste  
(Schmoriggel)**



**IN DER WEIHNACHTS-  
UND NEUJAHRSWOCH**

**ERSCHEINT  
KEINE ZEITUNG**

**(25. DEZEMBER/1. JANUAR)**

**Die erste Ausgabe im neuen Jahr  
erscheint am 8. Januar 2026.**



**KIFA**  
pflegt & entlastet

**Schenken Sie mit  
Ihrer Spende Lebensqualität.**



- Wir pflegen schwer pflegebedürftige Kinder und Jugendliche.
- Wir entlasten Familien im Alltag – praktisch und unbürokratisch.

**stiftung-kifa.ch**  
Spendenkonto: AKB 50-6-9 • IBAN CH16 0076 1016 0908 1468 2





## FINANZ-ECKE

# Hoffen auf eine Jahresendrally



**BILANZ**

**Langjährige  
Qualitätsleaderin**

Raiffeisen

Private-Banking-Rating  
2025

## RAIFFEISEN

ein Vorläufer ist, dass Anleger ihre Risiken generell reduzieren, oder ob der Risikoappetit zum Jahresende zurückkehrt, wird sich zeigen. Die Aktienmärkte haben sich zum Monatsende hin positiv entwickelt.

**Immobilien auf Rekordkurs**  
Gesucht waren einmal mehr Schweizer Immobilienfonds. Der SWIIT-Index kletterte auf ein Allzeithoch. Und Schweizer Betongold dürfte aus mehreren Gründen gefragt bleiben. Im aktuellen Niedrigzinsumfeld bieten sie eine attraktive Rendite. Der in der Schweiz herrschende Nachfrageüberhang sorgt auch in Zukunft für steigende Preise. Zudem verbessern Immobilien im Portfoliokontext aufgrund der niedrigen Korrelation zu anderen Vermögensklassen das Risiko-Rendite-Profil für Anlegerinnen und Anleger.

Die Hoffnungen der Marktteilnehmer liegen derzeit auf einer möglichen Zinssenkung der US-Notenbank Fed. Eine solche könnte die Aktienkurse anschieben und eine Santa-Claus-Rally auslösen. Nur zu gern möchte man derzeit an den Nikolaus glauben.

**Der November zeigte sich an der Börse von seiner turbulenten Seite. Investoren hoffen nun auf eine Zinssenkung der US-Notenbank Fed. Das könnte die Kurse zum Monatsende hin beflügeln. Ausgemachte Sache ist das aber nicht.**

Die Achterbahnfahrt an den Börsen hat im November richtig an Schwung gewonnen. Dabei ging die Schere der verschiedenen Indizes deutlich auseinander. Während der Swiss Market Index (SMI) im November fast 5 Prozent zugelegt hat, traten der europäische und amerikanische Aktienmarkt im Monatsverlauf an Ort. Der US-Technologieindex Nasdaq 100 verlor dagegen 1,6 Prozent. Die regionale Umschichtung aus US-Aktien heraus und in den Schweizer Markt hinein ist sinnbildlich für eine Sektorrotation aus zyklischen Branchen wie dem Technologiesektor in defensive Bereiche wie Pharma.

Mit ein Auslöser für diese Positionierung waren interessanterweise die sehr guten Quartalszahlen des Halbleiterherstellers Nvidia. Das überragende Wachstum vermochte die Stimmung der Investoren nicht weiter anzuheben. Vielmehr begannen Anlegerinnen und Anleger im Nachgang die Bewertungen und Erwartungen zu hinterfragen und tendierten zu Gewinnmitnahmen. Die Wende beim Aktienkurs begann just, nachdem die Marktkapitalisierung von Nvidia über die Schwelle von 5000 Milliarden Dollar geklettert war und damit einen weiteren Rekord aufgestellt hatte.

2026: Wohl ein guter Börsenjahrgang

Trotz der Verschnaufpause an den Börsen lässt sich nach elf Monaten konstatieren, dass die Aktienmärkte auf ein gutes Börsenjahr hinsteuern. Zweistellige Zuwächse sind die Norm. Einzig der schwache US-Dollar vermag die Rendite aus Schweizer Sicht zu drücken. Dass der längste Shutdown der US-Geschichte Mitte November zu Ende ging, ist zwar positiv, vermochte die Stimmung der Investorinnen und Investoren aber nicht nachhaltig auf-

zuhellen. Das liegt mitunter daran, dass die Finanzierung des Staatshaushalts nur bis Ende Januar 2026 gesichert ist. Finden die politischen Lager bis dahin keinen Konsens, ist mit einer erneuten Stilllegung der Arbeit der Bundesbehörden zu rechnen.

Positiv für die hiesige Konjunktur ist sicher die Einigung der Schweiz mit den USA auf eine baldige Reduktion der Importzölle von 39 Prozent auf 15 Prozent und damit auf das Niveau der Europäischen Union. Obwohl das immer noch eine Verschlechterung gegenüber Anfang Jahr bedeutet, entfällt der Wettbewerbsnachteil gegenüber Europa. Der Schweizer Franken hat daraufhin zugelegt und den Euro-Kurs auf ein Mehrjahrestief gedrückt.

Der Goldpreis steigt wieder

Aufgrund der anhaltenden Ungewissheiten ist auch Gold wieder gefragt. Nach einer Verschnaufpause während der zweiten Oktoberhälfte kletterte das gelbe Edelmetall im abgelaufenen Monat nachhaltig über die Marke von 4000 US-Dollar pro Unze. Es bleibt damit die mit Abstand beste Anlage-



**Marcel Crameri**  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank  
Siggenthal-Würenlingen**  
www.raiffeisen.ch/siggenthal  
marcel.crameri@raiffeisen.ch  
Telefon 056 297 42 24

JETZT SCANNEN  
UND TERMIN  
VEREINBAREN



**Hanspeter Baumgartner**  
Vermögensberater

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg  
hanspeter.baumgartner2@raiffeisen.ch  
Telefon 056 437 46 16



**Michael Probst**  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal**  
www.dinibankvorort.ch  
michael.probst@raiffeisen.ch  
Telefon 056 266 57 26





Isabelle Morton - Werke mit Übergängen, aber ohne Anfang und Ende

# Künstlerin mit klarer Handschrift

Die junge Kunstschaffende Isabelle Morton zeigt ihre Werke bei der «Auswahl 25». Sie verbindet Zeichnung, Raum und Experiment.

ISABEL STEINER PETERHANS

Im Aargauer Kunsthaus läuft noch bis zum 18. Januar 2026 die Jahresausstellung «Auswahl 25». 164 Kunstschaffende hatten sich beworben, 50 Positionen wurden ausgewählt, 10 davon erhielten einen Werk- oder Förderbeitrag. Unter den Ausgezeichneten: die junge Kunstschaffende Isabelle Morton aus Ehrendingen. Sie erhält einen Förderbeitrag von 10 000 Franken und ist die jüngste der diesjährigen Geehrten.

«Ich war positiv überrascht, als mir mitgeteilt wurde, dass ich einen Förderbeitrag erhalte», reflektiert die ambitionierte Künstlerin. «Es ist ein Zeichen dafür, dass man mein Potenzial erkennt und an mich glaubt. Die Auszeichnung ermutigt und unterstützt mich zudem, meinen künstlerischen Weg intensiv weiterzugehen.»

Ein Moment in ihrer Jugend markierte den Beginn ihres künstlerischen Wegs: Ihr damaliger Lehrer im Fach Bildnerisches Gestalten ermutigte sie und eröffnete ihr erstmals die Vorstellung, dass Kunst ein Beruf sein könnte. Von da an verbrachte sie viele Stunden mit Papier und Stift und näherte sich dem Zeichnen als einem Prozess des Suchens, des Verdichtens und des Weglassens – ohne zu ahnen, dass sich so bereits ihre eigene Bildsprache formte. Stets gab es diese Neugier, die sie antrieb und die sie bis heute trägt.

## Von Zürich nach London

2018 schreibt sich Isabelle Morton für den Vorkurs an der Zürcher Hochschule der Künste ein. Ein Jahr später zieht die Ehrendingerin nach London und absolviert ein dreijähriges Bachelorstudium am renommierten Camberwell College of Arts. Ihren Kunstschwerpunkt legt sie auf das Zeichnen. Zurück in der Schweiz ergreift sie die Chance und macht ein einjähriges Praktikum in der Galerie Francesca Pia in Zürich, was sie rück-



Die Werke von Isabelle Morton sind zurzeit in Aarau zu sehen BILD: FRANO KARLOVIC

blickend als bahnbrechend und höchst aufschlussreich sieht.

Isabelle Morton kommt in Kontakt mit namhaften internationalen Kunstschaffenden, blickt hinter die Kulissen und erfährt, was es zwingend braucht, um eine Galerie überhaupt zu führen. «Ich vertiefte praxisnah mein Wissen über zeitgenössische Kunst, die Galerieabläufe und die beruflichen Rahmenbedingungen für Künstlerinnen, und ich nutzte die Gelegenheit, über den berühmten Teller- rand hinauszublicken», erzählt die sympathische Frau. Noch heute ist sie freundschaftlich mit den Galeriever- antwortlichen verbunden.

Im Anschluss an das Praktikum drückt Isabelle Morton ein zweites Mal die (Kunst-)Schulbank und macht die Ausbildung zum Master of Fine Arts, erneut an der Zürcher Hochschule der Künste. Diesen Sommer hat sie die Ausbildung abgeschlossen. Derzeit arbeitet die 27-Jährige in der Kunsthalle Winterthur als Assistenz- kuratorin. Sie laufe und lebe teilweise

wie auf zwei Ebenen, bestätigt Isabelle Morton. Die Tätigkeit als Kuratorin beflügelt und inspiriert sie gleichzeitig in ihrer eigenen Arbeit als Künstlerin. «Eine schöne Kombi- nation», wie sie spontan zugibt.

## Mit Bleistift und Papier

Isabelle Morton hat sich in ihrem künstlerischen Schaffen auf das Zeichnen spezialisiert – das sei eigentlich immer die Grundlage, wenn sie mit einer Arbeit beginne. Auf dieser Basis entwickeln sich Überlegungen und Reflektionen, wie man ihre Werke überhaupt wahr- nimmt und in welchem Kontext diese stehen. Es gehe ins Räumliche, ins Szenografische über. Die Themen, denen sie nachgeht, sind von Überla- gerungen und Wiederholungen durch- zogen. Da wäre zum Beispiel dieses Tor beim Friedhof Sihlfeld, das sie als Ausgangsmotiv nimmt. Davon hat sie 50 Varianten hergestellt. Für eine entsprechende Weiterentwicklung benutzt Isabelle Morton schon einmal

Spraydosen und arrangiert das vorge- gebene Tormuster so ganz neu. Drei unterschiedliche Motive wurden schliesslich eingescannt und auf Papier gedruckt. So entstehen Colla- gen, und auch Linien und Flächen werden zu Räumen. Dieses Werk, das Isabelle Morton zurzeit an der «Aus- wahl 25» zeigt, heisst «Insider 1» und gehört zu einer Serie. Ausserdem rahmt Isabelle Morton ihre Bilder sel- ten ein. Die ausgestellte Arbeit ist le- diglich mit einem Museumsglas ge- schützt. Ein Rahmen würde zu sehr eingrenzen: «Meine Werke zeigen Übergänge, ohne Anfang und Ende.»

## «Ausschliesslich mit den Händen»

Momentan richtet Isabelle Morton in einem Zürcher Vorort ihr Atelier ein. Sie sei eine eher strukturierte Künst- lerin, und oft mache sie vor dem eigentlichen Arbeitsbeginn Skizzen oder ein Modell, um sich bildhaft auf den Prozess einzustimmen. «Ich arbeite ausschliesslich mit den Hän- den», ergänzt sie später, «und wenn ich Modelle vorher anfertige, wird gleich der räumliche und komposito- rische Aufbau meiner Arbeit erfahr- bar.»

Ihr künstlerisches Schaffen glei- che zwischendurch einem ganz nor- malen Arbeitstag. Kunst könne man nicht erzwingen, und auf Druck unbe- dingt etwas herstellen und produzie- ren zu wollen, funktioniere überhaupt nicht. Auch Stress sei ein sehr schlechter Begleiter. Sie höre oft Mu- sik, so könne sie sich aus festgefahre- nen Bahnen lösen. Ausserdem zieht Isabelle Morton ihre Arbeitskleidung an: eine Jeans und ein Werkhemd. Schliesslich könne es sogar vorkom- men, dass sie auf allen viere an ihren Werken tätig sei, und dann brauche sie unbedingt Bewegungsfreiheit, um ungehemmt arbeiten zu können. Wei- ter benötige sie immer einen Fokus, ein Ziel oder einen nächsten fixen Ausstellungstermin, auf den sie hin- arbeiten könne. Einfach so Kunst zu machen, sei eher herausfordernd.

Ein neues Ziel hat die junge Künst- lerin bereits angepeilt. Sie wird ab Februar 2026 ihre Werke im Kunst- haus Biel anlässlich der «Plattform 26» zeigen. Derzeit befindet sie sich gerade in Produktion, und das Lam- penfieber wird täglich grösser. «Und das ist ganz gut so.»



Silvio Dohner

## Der alte Mann und die Trute

*Ich teile mit Ihnen eine Anekdote, die über Generationen hinweg im karibischen Raum weitererzählt wird – vor allem in der Adventszeit: Am Nachmittag von Heiligabend brachten die Verwandten dem alten Don Lucho einen Truthahn mit weissem Federkleid und sagten ihm: «Schlachte die Trute für das Weihnachtessen.» Don Lucho nickte, nahm sein Schlachtbeil hervor, und während er im Garten mit dem Schleifstein das Beil feilte, genehmigte er sich ein Glas Rum mit Eis. «Das Schlachten ist eine dreckige Angelegenheit», dachte er sich, als er einen Kübel suchte, und schluckte ein zweites Glas hinunter. Da sah er, wie die Trute im Boden scharte und herumpickte, und Don Lucho nahm ein drittes Glas. «Wie recht du hast», sprach er zu ihr, «was ist das Leben, wenn nicht Tag um Tag nach Essen zu scharen?» Sie wippte mit ihrem Kopf hin und her. «Wozu überhaupt die ganze Mühe, wenn am Ende du auf mei- ner Speisekarte landest und ich auf der von Würmern?» Don Lucho liess das Beil liegen, schnappte sich die Rumflasche und setzte sich auf einen vertrockneten Baumstumpf. Die Trute folgte ihm und trippelte um ihn herum, während Don Lucho ihr ab und zu mit der Hand über die Federn strich. Nach jedem sei- ner Sätze erschien ihm die Trute immer mehr als Freund, und nach jedem Schluck nickte sie ihm über- zeugter zu. Als die Flasche leer war, war auch die Zeit zerronnen, und die Familie sah nach ihm: «Warum hast du die Trute nicht geschlachtet, du alter Trinker! Gib her, wir machen es selbst!», riefen sie. Da klemmte Don Lucho die Trute unter seinen Arm, fuchtelte mit dem Beil vor seinen Verwand- ten und drohte: «Finger weg von meinem Compadre!» Er rannte mit der Trute in den Wald, wo er seinen Rausch aus- schlief, während die Trute über ihn wachte – an Heiligabend.*

info@silviodohner.ch

**MER HEI E VEREIN:** English Carol Choir

# Englische Weihnachtstradition

Der Englisch Carol Choir teilt die britische Tradition der Weihnachtslieder seit 1983 mit den Menschen in der Region.

Als sich im September die Türen der reformierten Kirche Nussbaumen wie- der öffneten, lag ein besonderer Zau- ber in der Luft: Die Mitglieder des English Carol Choir begannen mit den Proben für ihre neue Saison. In zwölf intensiven Proben bereitete sich der Chor auf den Höhepunkt des Jahres vor – den Christmas Carol Service, der traditionell am Montag vor Heilig- abend stattfindet. Dann erklingen englische Weihnachtslieder, soge- nannte Carols, und in der Kirche macht sich festliche Stimmung breit.

Die Carol-Gottesdienste haben ihren Ursprung in Grossbritannien und Irland, wo sie seit Generationen fester Bestandteil der Vorweihnachts- zeit sind. Typisch für diese Gottes- dienste ist der Wechsel zwischen den sogenannten Lessons – biblischen Lesungen, welche die Weihnachts-



Der English Carol Choir nach der Probe

BILD: ZVG

geschichte erzählen – und den Carols, die mal vom Chor allein, mal gemein- sam mit der Gemeinde gesungen wer- den. Diese besondere Form des Weih- nachtsgottesdiensts hat der Chor nach Nussbaumen gebracht und bewahrt sie dort seit mehr als vier Jahrzehnten.

Mit dem Chor können viele eng- lischsprachige Mitglieder ein Stück Heimat bewahren. Gleichzeitig zieht der Chor Menschen aus aller Welt an:

Unter den Sängerinnen und Sängern finden sich Stimmen aus vielen Natio- nen. Die Freude am Singen und die Liebe zu den traditionellen englischen Weihnachtsliedern verbinden die Mit- glieder über Grenzen hinweg, musika- lisch wie menschlich.

Seinen Ursprung hat der English Carol Choir im Jahr 1983, als ein Auf- ruf in der Zeitung der English Clubs in der Region erschien. Zwölf musikbe-

geisterte Frauen und Männer folgten damals der Einladung, um gemeinsam englische Weihnachtslieder zu singen. Der erste Christmas Carol Service fand kurz darauf in der reformierten Kirche Nussbaumen statt, ein Erfolg, der zur Tradition wurde. Als Verein organisiert, ist der English Carol Choir ein reiner Projektchor. Jahr für Jahr finden rund 30 bis 40 begeisterte Sängerinnen und Sänger zusammen, um die englische Weihnachtstradition lebendig zu halten. ZVG

**Weihnachtsgottesdienst: 15. Dezem- ber, 19.45 Uhr, reformierte Kirche, Nussbaumen**

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

Emil Schmid  
Wettingen

ONKEL TOM'S  
BROCKI

Zügeln .....

Mietlagerboxen      Möbellager  
Hausräumungen      Entsorgung  
Umzug-Verpackung      Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen  
056 426 42 42 · [emil-schmid.ch](mailto:emil-schmid.ch)

128845 RSX







**REGION:** Die Berner Blueskoryphäe gibt zwei Konzerte im Kurtheater

# «Mir kamen die Tränen»

Philipp Fankhauser spricht über sein Leben nach der Stammzellentransplantation, sein Faible für Country und Erinnerungen an Baden.

## REINHOLD HÖNLE

**Philipp Fankhauser, nach Ihrer Stammzellentransplantation sagten Sie, Sie würden sich wie neugeboren fühlen. Wie fühlen Sie sich nun – als Zweieinhalbjähriger?**

Es ist schon sehr speziell. Wenn ich bei einigen meiner neuen Songs Mühe habe, mir die Texte einzuprägen, merke ich, dass ich nicht mehr der Jüngste bin. Gleichzeitig findet mein Coiffeur, dass ich jedes Mal, wenn ich zu ihm komme, weniger graue Haare hätte. Darüber mache ich mir jedoch keine grossen Gedanken, sondern bin diesem «Jack», wie ich den Spender nenne, einfach wahnsinnig dankbar. Ich weiss nicht, wer er ist und wo er lebt, aber dass ich ohne ihn nicht mehr hier wäre.

**Kennen Sie das diffuse Gefühl nach manchen Organtransplantationen, als würde noch ein anderer Mensch in Ihrem Körper wohnen?**

Überhaupt nicht. Als ich im Juli 2023 zum ersten Mal ins Spital einrückte, empfand ich die Vorstellung, das Blut von jemand anderem zu erhalten, als total strange, sogar etwas gruselig. Damit habe ich jetzt kein Problem mehr, aber zwei verschiedene DNA und neu die Blutgruppe A positiv statt 0. Zudem kann ich wieder mein Ziel erreichen, 80 Jahre alt zu werden. Und dann schauen wir weiter. (Lacht.)

**Geht es Ihnen sogar besser als vor der Entdeckung Ihrer Thrombozythämie?**

Viel besser, da mit der Bluttransfusion auch alle anderen Krankheiten verschwunden sind, so Morbus Bechterew, eine chronisch-entzündliche Autoimmunerkrankung, die meine Beweglichkeit seit meiner Kindheit einschränkt. Der einzige Wermutstropfen war, dass ich alle Impfungen nochmals machen musste, was mir, bei meiner Angst vor Spritzen, nicht leichtfiel.

**Nehmen Sie seither mehr Rücksicht auf Ihre Gesundheit?**

Nein, ich habe mein ganzes Leben geraucht und es noch nicht geschafft, damit aufzuhören. Ich will es auch gar nicht, da ich gern rauche. Mein Hausarzt versucht jedes Mal, mir ins Gewissen zu reden, predigt mir, mich mehr zu bewegen und keinen Alkohol zu trinken. Hin und wieder trinke ich nach den Konzerten ein Cüpli oder zum Nachtessen ein Glas Rotwein, aber meistens Wasser. Die Lust darauf hat deutlich abgenommen. Falls mich mein Umfeld deswegen als Stimmungskiller bezeichne, solle ich einfach ein Bitter Lemon mit Eis bestellen, riet mir meine Managerin. Da merkt niemand, ob Alkohol drin ist.

**Hat Ihr Blues seit dieser schwierigen Zeit mehr Tiefe?**

Ich glaube, die letzten Erfahrungen haben meine Musik nicht verändert. Ich hatte schon vorher kein einfaches Leben. Ich war bereits als Kind handicapiert, aber die Diagnose Morbus Bechterew folgte erst vor 20 Jahren. Seither nahm die Mobilität weiter ab und liegt nun bei etwa 80 Prozent. Die Wirbelsäule ist steif, das Sockenanziehen und das Kopfdrehen fallen mir schwer, aber nun dürfte die Verschlechterung ein Ende haben.

**Und das dank einer lebensgefährlichen Erkrankung.**

Es ist verrückt! Ein paar Wochen zuvor war ich noch am Boden, weil es



Philipp Fankhauser spielt seine allererste Gitarre, die Aria SP-02, nach wie vor sehr gern

BILD: CHRISTIAN LANZ

## PHILIPP FANKHAUSER

Philipp Fankhauser wurde am 20. Februar 1964 in Thun geboren. Er begann mit elf Jahren, Gitarre zu spielen, gründete 1987 die Checkerboard Blues Band und setzte mit Margie Evans und «Blues For The Lady» ein erstes Ausrufezeichen. Seit «Love Man Riding» (2008) ist er mit seinem soulvollen Blues Stammgast in den Top 10 der Hitparade. Als «The Voice Of Switzerland»-Coach wurde er dem TV-Publikum bekannt. Er wohnt in der Nähe von Zürich. Mit seiner Band und dem aktuellen Album «Ain't That Something» tritt er auf seiner Schweizer Tournee am 12. und 13. Dezember im Kurtheater Baden auf. Ausserdem spielt er mit seinen Nashville Roots am 29. März um 15.15 Uhr an Albi's Country Festival im Zürcher Hallenstadion.

aussah, als entwickelte sich die Myelofibrose, die 2019 erkannt wurde, zur Leukämie mit einer Lebenserwartung von etwa zwei Jahren. Ich wollte es nicht einmal mit einer Stammzellentherapie versuchen, bevor mein Hausarzt zu mir sagte: «Ich habe dich 20 Jahre lang immer wieder aufgepäpelt, und jetzt willst du den Blinden nehmen?»

**Gönnen Sie sich selbst nun mehr, oder verschieben Sie Schönes nicht auf morgen?**

Nein, ich lebe nicht bewusster oder habe das Gefühl, ich müsste meine Zeit mehr geniessen. Schliesslich lebe ich meinen Jugendtraum seit bald 40 Jahren, obwohl sich meine Mutter an die Stirn tippte, als ich ihr mit zwölf Jahren eröffnete, dass ich Bluessänger werden wolle.

**Da Sie sich bei den Aufnahmen des aktuellen Albums «Ain't That Something» noch nicht ganz fit fühlten, überliessen Sie das Gitarrespiel Ihrem neuen Bandmitglied Flo Bauer. Wie machen Sie es bei den kommenden Konzerten?**

Bei den ersten und letzten Songs spiele ich wieder Gitarre, dazwischen konzentriere ich mich aufs Singen. Das ergibt Sinn, da Flo Bauer sehr versiert ist, während ich mich als Autodidakt vor allem innerhalb der Bluesakkorde bewege.

**Sie geben auf Ihrer Tournee auch Unplugged-Konzerte. Unterscheiden sich diese inhaltlich und persönlich?**

Nein, die Band und die Songs sind die gleichen. Unplugged ist eigentlich – wie fast überall – eine Mogelpackung, da Stimme und Musik verstärkt werden müssen, damit die Leute sie hören. Eigentlich müsste es «Acoustic» heissen. Es handelt sich um viel weniger gespielte und weniger laute Töne. Das lässt mehr Raum, um zu variieren, und klingt lieblicher.

**Sie treten im März an Albi's Country Festival im Hallenstadion auf. Wer hat Ihr Herz für diese Musik entflammt?**

Patsy Cline mit ihrem Hit «Crazy», natürlich Merle Haggard, Johnny Cash und Willie Nelson, mein absoluter Favorit. Countrymusiker erzählen in ihren Songs schöne Geschichten, Bluesmusiker manchmal weniger schöne ...

**Was suchen Sie, wenn Sie Songs in der Countrymetropole Nashville in den Vereinigten Staaten aufnehmen?**

Es gibt dort wahnsinnig gute Studiomusiker, die einfach alles spielen können, egal ob Rock, Country oder Blues, und sich selbst passend zum Projekt organisieren. Als ich den Hank-Williams-Klassiker «I'm So Lonesome I Could Cry» aufnehmen wollte, bekam ich den Tipp, die drei Backgroundsängerinnen von Dolly Parton hätten gerade nichts zu tun, ob ich sie nicht engagieren wolle. Eine Stunde später waren sie da und sangen wunderschön, sogar mit synchronem Vibrato. Das war unglaublich. Mir kamen die Tränen. Vielleicht auch, weil

ich realisierte, wie falsch ich sang. (Lacht.) Entsprechend verblüfft war ich, als nachher eine dieser Legenden auf mich zukam, meine Hand nahm und sagte: «Das war die soulvollste Version dieses Lieds, die ich je gehört habe.»

**Was verbindet Sie mit dem Country-Musiker Albi Matter?**

Albi Matter hat nach dem Erscheinen des Albums «Watching From The Safe Side», mit dem ich den Durchbruch geschafft hatte, meinen damaligen Manager angerufen, um mich für sein Bluesfestival zu engagieren. Roger Guntern nannte ihm einfach eine ziemlich optimistische Zahl, worauf Albi Matter in seiner authentischen Art wie ein Wald voll Affen auszurufen begann. «Was meint de Halbschue? De het doch en Schuss! Für das Geld bechum ich drü Amerikaner!» Zwei, drei Jahre später erfüllte er diese Gagenforderung. Seither sind wir ein Herz und eine Seele und können über diesen ersten Kontakt lachen.



## TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für das Konzert vom Freitag, 12. Dezember, um 20 Uhr im Kurtheater Baden. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Fankhauser» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch). Einsendeschluss: **Freitag, 12. Dezember, 9 Uhr.** Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!

**Wie kommt es, dass Sie nun an seinem Countryfestival auftreten?**

Er wusste um meinen Bezug zu dieser Musik und fragte mich, ob ich im Sonntagsprogramm direkt vor den Bellamy Brothers auftreten möchte. Er würde die Mehrkosten für eine zwölfköpfige Countryband übernehmen. Ich ergänzte meine Blueser um einen Pedalsteel-Player, eine Geigerin, einen Hammond-Orgel-Spieler und drei Backing-Vokalistinnen. Mit meinen Nashville Roots werde ich ein ziemlich mutiges Programm aus eigenen Songs, Countrynummern von Elvis Presley bis Highwaymen und einer Prise Dolly Parton auf die Bühne bringen.

**Werden Sie einen Stetson tragen?**

Nein, vielleicht ein besticktes Tool-Jacket. Ein Cowboyhut stünde mir zu sehr für die erkonservativen Countryfans, die einst die Dixie Chicks diskriminierten und jetzt hinter Trump stehen. Aber was will ich als gottloser schwuler Bluesmusiker aus der liberalen Schweiz mit einem religiösen Fanatiker aus einem Kaff in Westtexas streiten?

**Nun geben Sie zwei Konzerte im Kurtheater. Welche Erinnerungen haben Sie an frühere Auftritte in Baden?**

Ich habe schon fast in jeder Badener Lokalität gespielt, aber besonders plastisch vor Augen sind mir die Konzerte bei Rolf Gerspach im «Inox». Dort war alles so eng. Bis wir nur unser Material auf seiner Kellerbühne hatten! Und bei einem späteren Auftritt in der ABB-Halle 36 traf unser damaliger Pianist, der unvergessene Hanery Ammann, so verspätet ein, dass wir bereits am Einpacken waren. (Lacht.) Und ich bin schon mehrfach an Susanne Slaviceks Bluesfestival aufgetreten. Ich komme immer gern nach Baden.

Inserat

Profitieren Sie  
noch bis  
Weihnachten

bis  
20 %

gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bico**-Matratzen, Boxspringbetten, Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF  
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld





**EHRENDINGEN: Sternsinger-Aktion 2026**

Am 3. Januar 2026 singen die Könige und Königinnen am Nachmittag in der Seniorenburg und im Altersheim. Am 4. Januar werden sie im Gottesdienst feierlich gesegnet, um die Häuser in Ehrendingen zu segnen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bis spätestens 23. Dezember bei Ulli Meier-Lex (sales.meier@bluewin.ch) an.

BILD: ZVG



**FREIENWIL: Ablesen der Stromzähler**

Die Zählerableserinnen und Zählerableser der Genossenschaft Elektra Ehrendingen sind vom 16. bis 31. Dezember im Versorgungsgebiet unterwegs. Auch die neuen Smart Meter werden ein letztes Mal vor Ort abgelesen. Die automatische Fernauslesung beginnt nach der Jahresendablesung. Bitte stellen Sie sicher, dass der Zugang zum Stromzähler möglich ist. Ist der Zähler nicht zugänglich, wird eine Meldekarte im Briefkasten hinterlegt. Damit können Sie einen Ablesetermin vereinbaren.

BILD: ARCHIV



**UNTERSIGGENTHAL: Altpapiersammlung**

Stellen Sie das Altpapier am Samstag, 13. Dezember, bis 8 Uhr an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereit, nicht vor die Haustür! Es wird nur abgeholt, wenn es ordentlich gebündelt ist. Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie am selben Tag umgehend Thomas Biemann (076 237 33 17) an.

BILD: ARCHIV

**EHRENDINGEN**

**Sternsinger-Aktion 2026**

Bald ist es so weit: Die Sternsinger-Aktion 2026 startet. Am Samstag, 3. Januar 2026 singen die Könige und Königinnen am Nachmittag in der Seniorenburg und im Altersheim. Am Sonntag, 4. Januar 2026, werden sie im Gottesdienst feierlich gesegnet, um die Häuser in Ehrendingen zu segnen. Dafür braucht es viele Königinnen und Könige. Zum «Königsein» sind alle Kinder ab der ersten Klasse eingeladen. Das Vorbereitungstreffen findet am 3. Januar 2026 von 13.30 bis 15 Uhr im ökumenischen Zentrum statt. Wer mitmachen möchte, meldet sich bis spätestens 23. Dezember bei Ulli Meier-Lex (sales.meier@bluewin.ch) an.

**Bunte Geschichten vom Leben im Alter**

Die Gesprächsreihe «Graue Haare, bunte Köpfe» lädt ein, das Älterwerden neu zu entdecken. In sechs persönlichen Gesprächen erzählen Gäste über 65 Jahre, was sie bewegt, motiviert und fordert. Moderiert von Elisa Sprecher und begleitet von der 19-jährigen Greta Hunziker, verbinden die Gespräche Generationen und zeigen, wie bunt, lebendig und überraschend das Leben im Alter sein kann. Entstanden ist die Reihe im Rahmen des Schwerpunktprogramms Gesundheitsförderung im Alter des Kantons Aargau. Hören Sie hinein: [www.ag.ch/buntekoepfe](http://www.ag.ch/buntekoepfe)

**Ablesen der Stromzähler**

Die Zählerableserinnen und Zählerableser der Genossenschaft Elektra Ehrendingen sind vom 16. bis 31. Dezember im Versorgungsgebiet unterwegs, um die Stromzähler abzulesen. Auch die neuen Smart Meter werden ein letztes Mal vor Ort abgelesen. Die automatische Fernauslesung beginnt nach der Jahresendablesung. Bitte stellen Sie sicher, dass der Zugang zum Stromzähler möglich ist. Ist der Zähler nicht zugänglich, wird eine Meldekarte im Briefkasten hinterlegt. Damit können Sie einen Ablesetermin vereinbaren oder die Zählerstände selbst ablesen und mit dem Meldeformular bis 31. Dezember melden. Das Meldeformular finden Sie auf unserer Website unter [www.elektra-ehrendingen.ch](http://www.elektra-ehrendingen.ch) → Kundendienst → Zählerstand melden

**Fahrplanwechsel Postauto**

Am 14. Dezember ist Fahrplanwechsel. Die neuen Fahrpläne sind im offiziellen Kursbuch auf [www.fahrplanfelder.ch](http://www.fahrplanfelder.ch) verfügbar oder auf [www.postauto.ch/fahrplan](http://www.postauto.ch/fahrplan) zu finden. Weitere Informationen finden Sie zudem in der SBB-Mobile-App.

**Weihnachtsbaumverkäufe**

Die Weihnachtsbaumverkäufe bei der *Forsthütte Schlud* (bitte Wegweiser ab Abzweigung Tiefenwaag beachten) finden zu folgenden Zeiten statt:

- Freitag, 19. Dezember, 13 bis 16 Uhr
- Samstag, 20. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Montag, 22. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Dienstag, 23. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Mittwoch, 24. Dezember, 9 bis 12 Uhr

Es stehen verschiedene Baumarten zur Auswahl. Familie Laube freut sich auf Ihren Besuch. Auskünfte und Bestellungen unter 079 455 84 72.

**Wieholz:** Verkauf bei der Gärtnerei Schwitter, Gutweg 1. Der Weihnachtsbaumverkauf findet statt am:

- Freitag, 12. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Samstag, 13. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Montag, 15. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Dienstag, 16. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Mittwoch, 17. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Donnerstag, 18. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Freitag, 19. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Samstag, 20. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Montag, 22. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Dienstag, 23. Dezember, 9 bis 17 Uhr
- Mittwoch, 24. Dezember, 9 bis 12 Uhr

Es stehen verschiedene Baumarten zur Auswahl. Auf Ihren Besuch freuen sich Markus Frauchiger (079 404 48 67) und Familie Schwitter (056 222 17 09).

**Spenden für Flüchtlinge**

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach – Kommoden für Kleider – Regal für Kleider – Staubsauger – Lagerregale Das zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien. Haben Sie etwas abzugeben, und wohnen Sie in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen? Dann melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten Ehrendingen (056 200 77 90 oder [sozialdienste@ehrendingen.ch](mailto:sozialdienste@ehrendingen.ch)). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Traueranzeige**

Elisabeth Rosa Suter, geb. Suter, 1942, von Ehrendingen AG und Freienwil AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Wetentalstrasse 7, ist am 6. Dezember in Untersiggenthal AG verstorben. Die öffentliche Beisetzung findet am Freitag, 12. Dezember, um 13 Uhr auf dem Friedhof Ehrendingen mit anschliessender Abdankung in der katholischen Kirche statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

**Nächste Termine**

- Sonntag, 14. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr: Open Sunday Kids, Verein Spiel und Spass, Turnhalle Chilpen
- Donnerstag, 18. Dezember, 9.30 bis 10 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum Ehrendingen
- Donnerstag, 18. Dezember, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Bistro», Seniorenteam, Bistro Ampère

**FREIENWIL**

**Veröffentlichung der Beschlüsse der Gemeindeversammlungen**

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Beschlüsse der Ortsbürger- und der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November veröffentlicht:

**Ortsbürgergemeindeversammlung**

1. Protokoll vom 13. Juni 2025
2. Budget 2026
3. Wahl von 3 Mitgliedern in die Finanzkommission Ortsbürgergemeinde
4. Wahl von 2 Stimmenzählern Ortsbürgergemeinde
5. Kreditabrechnung Sanierung Waldstrassen im Ortsbürgerwald
6. Verschiedenes

**Einwohnergemeindeversammlung**

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Juni 2025
2. Budget 2026
3. Vorfinanzierung des Strassen-sanierungsprojekts Bergstrasse unten von maximal 80 000 Franken
4. Kreditabrechnung Hochwasserschutzmassnahmen an der oberen Bergstrasse, 350 000 Franken
5. Verpflichtungskredit Neubau Spielplatz auf dem Schulareal, 190 000 Franken inkl. MwSt.
6. Entnahme aus dem Fonds für's Dorf zugunsten des neuen Spielplatzes auf dem Schulareal, 50 000 Franken
7. Verpflichtungskredit Sanierung unterer Teil Bergstrasse, 780 000 Franken inkl. MwSt.
8. Verpflichtungskredit CEP 2, 150 000 Franken inkl. MwSt.
9. Überregionale Musikschule Surbtal (ÜMS): Genehmigung der Satzungs- und Kostenreglementsanpassungen
10. Erneuerung Konzessionsvertrag mit der Genossenschaft Elektra Ehrendingen
11. Revision Einsatzkostentarif Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil
12. Aufhebung Deckungskostenbeiträge an den Eigenwirtschaftsbetrieb Holzschnitzelheizung per 1. Januar 2025
13. Stellenplanerhöhung um 50 Stellenprozent
14. Verschiedenes

Alle Anträge wurden genehmigt. Da das nötige Quorum für die abschliessende Beschlussfassung nicht erreicht wurde, unterliegen sämtliche Beschlüsse der Ortsbürger- und der Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum. Dieses kann innert 30 Tagen nach Veröffentlichung (4. Dezember) von 1/5 der Stimmberechtigten ergriffen werden. Ablauf der Referendumsfrist ist der 5. Januar 2026.

**Baustelle Dorfstrasse**

Die erste Etappe der Sanierung der Dorfstrasse Süd wird nächste Woche

abgeschlossen. Es ist vorgesehen, dass der Belageseinbau am Dienstag, 16. Dezember, erfolgt. Ab 7 Uhr morgens ist die Baustelle bis Mittwochmorgen, 7 Uhr, komplett gesperrt, auch für Velofahrende. Danach ist die Dorfstrasse wieder befahrbar, auch während der Festtage. Mit der nächsten Etappe wird in der zweiten Januarwoche fortgefahren. Der Deckbelageseinbau folgt im Sommer 2026 und wird vorzeitig bekannt gegeben.

**Frohe Festtage**

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

**Weihnachtsbaumverkauf**

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf des Forstamts findet am Freitag, 19. Dezember, von 13.30 bis 16 Uhr und am Samstag, 20. Dezember, von 8.30 bis 11 Uhr beim Forstwerkhof Neurütenen statt.

**Neubau Pouletmaststall: Öffentliche Auflage**

Im Juni wurde das Baugesuch für einen Pouletmaststall eingereicht und profiliert. Nach einer Unterlagenergänzung wird das Gesuch am 8. Januar 2026 in der «Rundschau» publiziert. Auf der Gemeindekanzlei liegen die Unterlagen ab diesem Tag während eines Monats öffentlich auf.

**Neujahrsapéro 2026**

Der Neujahrsapéro findet am Sonntag, 4. Januar 2026, um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Die ganze Bevölkerung ist dazu eingeladen.

**Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung und das Bauamt bleiben über die Festtage von Mittwoch, 24. Dezember, um 11.30 Uhr bis Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2026, stehen wir Ihnen gern wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Bei Todesfällen können Sie sich unter 079 959 30 20 melden.

**Erscheinungsdatum nächstes «Freienwil aktuell»**

Das ist die letzte Ausgabe des «Freienwil aktuell» für dieses Jahr. Das nächste «Freienwil aktuell» erscheint am 22. Januar 2026.

**Christbaumentsorgung 2026**

Die Gemeinde sammelt ausgediente Christbäume am Dienstag, 6. Januar 2026, ein. Bitte legen Sie Ihren Baum bis 7 Uhr gut sichtbar an den Strassenrand. Christbäume müssen vollständig abgeschmückt sein und dürfen keine Dekorationen oder Plastikteile enthalten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und die saubere Bereitstellung.

**Hauswart Ortsbürgerhaus**

Martin Burger hat sich entschlossen, seine Tätigkeit als Hauswart des Ortsbürgerhauses per Ende 2025 zu beenden. Der Gemeinderat dankt Martin Burger im Namen der Ortsbürgerge-

meinde für die seit Mai 2018 geleisteten wertvollen Dienste und sein langjähriges Engagement.

**Ablesen der Stromzähler**

Die Zählerableserinnen und Zählerableser der Genossenschaft Elektra Ehrendingen sind vom 16. bis 31. Dezember im Versorgungsgebiet unterwegs, um die Stromzähler abzulesen. Auch die neuen Smart Meter werden ein letztes Mal vor Ort abgelesen. Die automatische Fernauslesung beginnt nach der Jahresendablesung. Bitte stellen Sie sicher, dass der Zugang zum Stromzähler möglich ist. Ist der Zähler nicht zugänglich, wird eine Meldekarte im Briefkasten hinterlegt. Damit können Sie einen Ablesetermin vereinbaren oder die Zählerstände selbst ablesen und mit dem Meldeformular bis 31. Dezember melden. Das Meldeformular finden Sie auf unserer Website unter [www.elektra-ehrendingen.ch](http://www.elektra-ehrendingen.ch) Kundendienst → Zählerstand melden

**Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil – Firmung 2025**

«Echt jetzt – glaubst du das?» Mit dem diesjährigen Firmmotto feierten am 16. November viele Menschen einen lebendigen Gottesdienst. 14 Jugendliche empfingen von Firmspender und Weihbischof Josef Stübi das Sakrament der Firmung. Lebendig eingestimmt hat der Jugendchor die gut besetzte St. Martins-Kirche in Lengnau, in der in diesem Jahr zum ersten Mal die zwei Pfarreien Lengnau und Unterendingen zusammen mit den Eltern und Familien die Firmung feierten. Die Jugendlichen blickten auf einen abwechslungsreichen Firmweg zurück, der ihren Höhepunkt im Firmlager hatte. Dabei waren in diesem Gottesdienst auch die Katechetin Jeaninne Meury und die Jugendarbeitenden der Jast, Angélique Muhl und Roger Dellsperger. Sie waren es, die mit den Jugendlichen nach dem Echten im Leben und Glauben auf dem Firmweg gesucht haben und nun dieses feiern konnten.

**Aktion Sternsingen**

20\*C+M+B+26  
– Samstag, 3. Januar, zwischen 17 und 20 Uhr  
– Sonntag, 4. Januar, zwischen 16 und 18 Uhr  
Wünschen Sie einen Besuch der Sternsinger? Dann melden Sie sich bei [mirjam.laube@bluewin.ch](mailto:mirjam.laube@bluewin.ch) oder 056 241 26 84. Die Angemeldeten werden sicher besucht. Wegen der Grösse des Pfarreigebietes schaffen die Sternsinger es nicht, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen.

PFARREIRAT UND FREIWILLIGE HILFER

**Anlässe**

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).  
– Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr: Höck, Kegeln, Restaurant Frohsinn, Würenlingen, FSV Freienwil  
– Montag, 22. Dezember, 19 Uhr: Adventsfensterbummel im Roos, Landfrauenverein Freienwil



GEBENSTORF

**Weihnachtsbaumverkauf**  
Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf des Forstbetriebs Gebenstorf findet im Werkhof an der Wiesenstrasse 20 wie folgt statt:  
– Samstag, 20. Dezember, 9 bis 11 Uhr  
– Montag, 22., und Dienstag, 23. Dezember, 10 bis 12 Uhr

Im Angebot sind Nordmann-tannen und Fichten. Der Forstbetrieb Gebenstorf freut sich auf Ihren Besuch.

**Senkung der Kehrichtsackpreise ab 2026**  
Da die Gemeindeversammlung im Juni 2025 beschlossen hat, die alte Abfallverordnung und die zugehörige Abfallgebührenordnung durch ein neues Abfallreglement zu ersetzen, ändern die Kehrichtsackpreise am 1. Januar 2026 wie folgt (pro Rolle):  
– 17 Liter: 8 Franken (bisher 9 Fr.)  
– 35 Liter: 18 Franken (bisher 20 Fr.)  
– 60 Liter: 33 Franken (bisher 35 Fr.)  
– 110 Liter: 60 Franken (bisher 63 Fr.)

**Anlassbewilligungen erteilt – Kinderfasnacht**  
Der Gemeinderat hat dem Uefako die Bewilligung zur Durchführung des Kinderfasnachtsumzugs am Samstag, 14. Februar 2026, erteilt. Die Route führt vom Parkplatz der reformierten Kirche via Hinterrebenstrasse, Dorfstrasse bis Restaurant Frohsinn, Oberriedenstrasse, Neumattstrasse, Unterriedenstrasse bis zum Chernelplatz.

**Pferdesporttag**  
Der Gemeinderat hat dem Reitverein Birchhof die Bewilligung zur Durchführung des jährlichen Pferdesporttags am Sonntag, 14. Juni 2026, erteilt. Der Pferdesporttag findet auf dem Birchhof in Gebenstorf statt. Der Gemeinderat wünscht den Veranstaltern viel Erfolg und viele Besucherinnen und Besucher.

**Ferienpass Gebenstorf – OK-Mitglieder gesucht**  
Der Ferienpass sucht Unterstützung im OK-Team. Gesucht sind Personen, die Freude an der Organisation haben und Kindern abwechslungsreiche Ferienerlebnisse ermöglichen möchten. Der Aufwand ist gut planbar und überschaubar. Interessierte können sich per E-Mail melden: info@ferienpass-gebenstorf.ch.

OBERSIGGENTHAL

**Lirum-larum-Verslisspiel mit der Leseanimatorin Kathrin Blum**  
Samstag, 13. Dezember, um 11 Uhr. Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahre. Verse, Fingerspiele und kurze Geschichten auf Mundart für Sie und Ihr Kind. Geniessen Sie zusammen mit anderen Familien erste Geschichten und holen Sie sich Inspirationen für den alltäglichen Sprachspass. Diese Buchstart-Veranstaltung wird von der Dorfbibliothek Obersiggenthal organisiert. Sie findet im Foyer des Gemeindehauses Obersiggenthal gleich neben der Dorfbibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Dauer: etwa 30 Minuten. Eintritt frei.

**Altpapiersammlung**  
Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 13. Dezember, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (079 949 17 78). Wir bitten, bei der Bereitstellung auf folgende wichtige Punkte zu achten: Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschnüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschnürung ist zu verzichten. Die Be-

reitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kartonschachteln (offen oder geschlossen) ist nicht erlaubt. Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen. Verantwortlich für die Sammlung: Pfadi St. Peter (Jonas Lingua, 079 949 17 78).

**Gemeinderat sucht Kommissionsmitglieder**  
Der Gemeinderat sucht noch Mitglieder für folgende Kommissionen:  
– *Baukommission*  
Für die Baukommission werden zwei Mitglieder benötigt. Die Kommission berät den Gemeinderat im Bereich der Baugesuche. Entsprechend wäre es für die Kommissionsarbeit von Vorteil, wenn sich Fachleute dafür zur Verfügung stellen würden. Auskünfte über die Tätigkeit der Baukommission erteilt gern Peter Huber, Ressortvorsteher (079 462 00 09).  
– *Kulturkommission*  
Für die Kulturkommission wird ein Mitglied gesucht. Die Kommission unterstützt den Gemeinderat bei den Koordinationsaufgaben der Untergruppen Ludothek, Bibliothek und Kulturszene. Weiter organisiert die Kulturkommission eigene Anlässe. Auskünfte über die Tätigkeiten erteilt gern Bettina Lutz Güttler, Ressortvorsteherin (056 296 22 00).  
*Natur- und Heimatschutzkommission*  
Die Natur- und Heimatschutzkommission braucht ein/e Protokollführer/in. Die Kommission berät den Gemeinderat in Natur- und Heimatschutzfragen. Auskünfte über die Tätigkeit erteilt gern Peter Huber, Ressortvorsteher (079 462 00 09).  
– *Verkehrskommission*  
Für die Verkehrskommission werden drei Mitglieder gesucht. Die Kommission berät den Gemeinderat im Bereich des Individual- und des öffentlichen Verkehrs. Besonderes Gewicht hat dabei der Langsamverkehr (Velo, Fussgänger) sowie die Schulwegsicherheit. Auskünfte über die Tätigkeit der Verkehrskommission erteilt gern Peter Huber, Ressortvorsteher (079 462 00 09).  
– *Wasserkommission*  
Für die Wasserkommission wird ein Mitglied benötigt. Die Kommission berät den Gemeinderat in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Auskünfte über die Tätigkeit erteilt gern Peter Huber, Ressortvorsteher (079 462 00 09). Bewerbungen (inkl. Lebenslauf) für die Mitarbeit in diesen Kommissionen sind bis 6. Januar 2026 per Post an den Gemeinderat oder per E-Mail an kanzlei@ober-siggenthal.ch zu richten.

UNTERSIGGENTHAL

**Altpapiersammlung**  
Stellen Sie das Altpapier bitte am Samstag, 13. Dezember, bis um 8 Uhr an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereit und nicht vor die Haustür. Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist, also keine Plastiksäcke, keine Tragtaschen, keine Schachteln!  
Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli ungebündelt in den Presscontainer geworfen werden. Verantwortlich für die Altpapiersammlung ist die Schule Untersiggenthal. Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Thomas Biemann (076 237 33 17), an.

**Trinkwasserqualität**  
Im Laufe der Woche werden an alle Untersiggenthaler Haushalte die Wasserrechnungen verschickt. Wer sich über die sehr gute Qualität des Trinkwassers informieren möchte, findet ein Infoblatt unter [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) oder mit neben stehendem QR-Code.



**Weihnachtsbaumverkäufe**  
Den Baum direkt aus dem heimischen Wald. Der Weihnachtsbaumverkauf des *Forstbetriebs Siggenberg* findet in diesem Jahr wie folgt statt:  
– Mittwoch, 17. Dezember, 13 bis 16.30 Uhr, Forstschopf Rotchrüz  
– Samstag, 20. Dezember, 8.30 bis 11.00 Uhr, Dorfplatz (Sickinga)

**Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage**  
Die Schalter der Gemeindeverwaltung Untersiggenthal sind von Mittwoch, 24. Dezember, bis Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen.  
Für Todesfälle hat das Bestattungsbüro der Gemeinde vom 24. Dezember bis 4. Januar 2026, von 8 bis 12 Uhr, einen Pikettdienst eingerichtet. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 056 298 01 00.  
Des Weiteren stehen folgende Bestattungsinstitute während 24 Stunden zur Verfügung:  
– Anatana Bestattungen: 056 222 00 03  
– Bestattungsinstitut Harfe: 056 493 23 13  
– Badener Bestattungen: 056 222 53 53  
Folgende Dienststellen können für Notfälle erreicht werden:  
– Haus- und Werkdienst: 079 788 54 17  
– Brunnenmeister (Wasserversorgung): 056 288 11 66  
– Forstbetrieb: 079 232 90 07  
– Stadtpolizei Baden: 056 200 76 00 / 117  
Ab Montag, 5. Januar 2026, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Besten Dank für Ihr Verständnis. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

**Öffnungszeiten des Entsorgungsplatzes über die Feiertage**  
Der Entsorgungsplatz Zelgli ist am Mittwoch, 24. Dezember, geschlossen. Am Mittwoch, 31. Dezember, ist er von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

**Fahrdienst über die Feiertage**  
Am Donnerstag, 25. Dezember, und am Donnerstag, 1. Januar 2026, fällt der Fahrdienst aus.

**Sitzungen des Gemeinderats über den Jahreswechsel**  
Die letzte Gemeinderatssitzung im Jahr 2025 findet am Montag, 15. Dezember statt. Im Jahr 2026 beginnt der Gemeinderat mit dem wöchentlichen Sitzungsturnus am Montag, 12. Januar.

**Weihnachtsessen als Zeichen der Wertschätzung**  
Die Angestellten der Gemeinde Untersiggenthal durften ihr diesjähriges Weihnachtsessen im Personalrestaurant Aubrücke, Untersiggenthal, durchführen. Sie blickten auf einen gelungenen und geselligen Abend zurück. Die Mitarbeitenden genossen ein festliches Menü mit einem abwechslungsreichen Vorspeisenbuffet, einem Hauptgang und einem reichhaltigen Dessertbuffet in angenehmer Atmosphäre.  
Der Anlass bot Raum für Begegnungen und Gespräche ausserhalb des Arbeitsalltags und stärkte so den Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft. Finanziert wurde dieser Abend von der Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal. Vielen Dank!

**Baubewilligungen**  
Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:  
– Ruffin Nicolas und Zwimpfer Ruffin Dina, Gartensauna, Höhenweg 60  
– Bühler René und Heidi, Neubau zwei Garagen, Hölzlistrasse 8

SCHULE ENDINGEN

■ Stimmungsvolles Einläuten der Adventszeit mit dem Samichlaus

Am Morgen des 5. Dezember versammelten sich alle Schüler und Schülerinnen vor dem Schulhaus Untendingen. Sie wurden in ihre Patengruppen eingeteilt, und das Material wurde verteilt, das im Wald gebraucht wurde. Danach konnte es losgehen. Die Kindergartenkinder waren ein wenig nervös, denn sie wussten, wir gehen den Samichlaus besuchen.  
Im Wald brannte bereits ein Feuer, und die Kinder durften noch ein wenig verweilen. Plötzlich entdeckten einige Kinder von Weitem den Samichlaus, und dann hörten wir das leise Klingeln einer kleinen Glocke. Mit seinem langen roten Mantel, dem weissen Bart und drei schweren Säcken trat er kurze Zeit später in den Wald, begleitet von seinen beiden treuen Schmutzli. Die Kinder lauschten gespannt, als der Samichlaus aus seinem Buch vorlas. Lob und kleine Ermahnungen wurden bei den grösseren Schülerinnen und Schülern mit einem Schmunzeln aufgenommen. Die kleineren Schüler und Schülerinnen hörten dem Samichlaus ehrfürchtig zu.  
Alle Kinder trugen danach dem Samichlaus mit Freude ihre auswendig gelernten Verse vor, die grösseren Schülerinnen und Schüler sogar einen Samichlaus-Rap. Der Samichlaus



Die Schmutzli dürfen nicht fehlen ZVG

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Jedes Schmuckstück von Karin Müller ist ein Unikat BILD: ZVG

Wenn es funkelt und glitzert ...

... sind die Weihnachtsfesttage in greifbarer Nähe.

Karin Müller zeigt Schmuck für Ohr, Hals und Hand als Mix & Match, passend zu vorhandenen Stücken – oder verzaubert ein verwandelbarer Ring? Mit ihrem feinen Gespür hat die Designerin Perlen (Keshi, Ming, magisch dunkle und multicolore Tahiti sowie Südsee, Biwa u. a.) zu fantastischen Unikaten verarbeitet. Dabei nutzt sie auch edle Farbsteine, Naturmaterialien und praktische Schliessen – mit und ohne Diamanten. Ob klassisch rund oder etwas flippig – die Auswahl an Form und Farbe ist unglaublich: von Weiss, Silber bis Candy ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Diamant-LAB-Schmuckstücke funkeln und überraschen – Natur- und farbige Steine bis zu einer Grösse von 3 Karat. LAB ist die Abkürzung für «im Labor gezüchtete Diamanten». Also zeitlose Schönheit ohne ethische Bedenken.

Warum mehr bezahlen? Kaufen Sie direkt beim Importeur. Direktimport bedeutet: keine Zwischenhändler, keine Aufschläge – dafür Preise, die begeistern. Profitieren Sie jetzt von unschlagbaren Angeboten direkt ab Quelle und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität:  
– schweizweit wohl grösste Auswahl an Kulturperlen  
– höchste Qualität durch persönliche Auswahl  
– zertifizierte natürliche Diamanten zu konkurrenzlosen Preisen

**Weihnachtsausstellung**  
Freitag, 19. Dezember, Samstag, 20. Dezember, Montag, 22. Dezember, 12 bis 19 Uhr. Sonntag, 21. Dezember, 11 bis 17 Uhr. Perlenunikate, Feldackerstrasse 7, hinter Cinema 8, Gebäude F7, 5040 Schöftland. ZVG

**Karin Müller, Perlenspezialistin**  
Hauptstrasse 13, 5037 Muhen  
Telefon 079 699 25 52  
info@perlenunikate.ch  
www.perlenunikate.ch



**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

eh. CH-Fussballspieler (Marco)

Satellit

Optimum

Wind-schatten-seite

franz. Mehr-zahl-artikel

Flächen-mass der Schweiz

Frage-wort

kaufm. Begriff (Abk.)

philip-pinische Hafen-stadt

Sprech-funk für jeder-mann

Fürst im Orient

Ver-heiratet-sein

Quartier d. Berner Altstadt

Neben-fluss der Saane

kurze Inschrift in der Antike

sehr junges Huhn

zwecks

US-Militär-sender (Abk.)

Stadt des US-Disney-World

Autokz. Kanton Basel-Stadt

ersten Bürger-meister von ZH

finni-scher Rekord-läufer †

Abk.: Rotes Kreuz

Miss Schweiz 2009 (Linda)

US-TV-Sender (Abk.)

Daten-dia-gramm (engl.)

konti-nuier-lich

Gelände-vertie-fung

Autokz. Kanton Appenzell Ausserrh.

Gattin des Gottes Thor

Frauen-kurz-name

Nationa-litäts-kennz. Schweiz

Eisen-bahn-alpen-transit

Nach-ahmung einer Hupe

ital. Tonsilbe

US-Unter-nehmen (E-Auto)

Entschei-dungs-recht

Bündner Eis-hockey-club

Pate

Verehrer eines Stars

verant-wortlich machen

7

1

3

2

9

8

6

4

5

BRUGGER NEUJAHRBLÄTTER  
BERICHTE AUS DER REGION BRUGG

AB 13. DEZEMBER ERHÄLTlich  
UNTER [INFO@EFFINGERMEDIEN.CH](mailto:info@effingermedien.ch)

LÖSUNGSWORT:

123456789

DP-GA25-CH-1024-50-1

Wochenpreis: 1 Buch «Brugger Neujahrsblätter 2026» im Wert von Fr. 28.– offeriert von der Effingermedien AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 15. Dezember 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

AUSSTELLUNGS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Die Mäder AG präsentiert die neuesten Maschinen und Geräte

BILD: ZVG

## Landmaschinen-Ausstellung

Die Mäder AG lädt alle Interessierten ein, vom 26. bis 30. Dezember in Niederwil vorbeizuschauen.

Freuen Sie sich auf fünf Tage voller Innovationen, spannender Eindrücke und gemütliches Beisammensein. Entdecken Sie die neuesten Maschinen und Geräte und geniessen Sie die Festwirtschaft zur Schmitte.

**Das erwartet Sie**  
Ein Rundgang mit Top-Marken wie New Holland, Steyr, Case-IH, Iseki, Pöttinger, Rapid und weiteren. Für Hobbygärtner gibt es passende Geräte von Stihl. In der Wirtschaft zur Schmitte treffen Sie Freunde und Familie, plaudern in gemütlicher Atmosphäre und ge-

niessen die «Schmittenwurst» oder ein Steak vom Holzkohlegrill. Für die kleinen Gäste sorgt ein vielseitiger Spielparcours mit Trottel- und Rasentraktoren für Spass und Abwechslung. Stöbern Sie im Ersatzteillager und sparen Sie dabei 5 Prozent auf alle Ersatzteile – nur während der Ausstellungstage.

**Ausstellung**  
Freitag, 26. Dezember, bis Dienstag, 30. Dezember, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr. Die Mäder AG freut sich auf Ihren Besuch und viele schöne Stunden voller Landtechnik zum Anfassen, Begegnungen und fröhliches Beisammensein. zvg

**Mäder AG Landmaschinen Bruchridel 2**  
**5524 Niederwil AG**  
**[www.maeder-ag.ch](http://www.maeder-ag.ch)**

### Sudoku leicht

			2		4		6	
		3						
			8	7		1	4	
	6	7			9	2	8	
		9				5		
	5	2	6			7	9	
	7	1		6	3			
					6			
	2		1		5			

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

### Sudoku schwierig

		7				1		
					4		2	5
		4	6	7				
		8	3	6				2
1								8
7				1	9	5		
				4	6	3		
8	3		1					
		6				2		

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69  
5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch)  
[ihre-region-online.ch](http://ihre-region-online.ch)

Rundschau



**Auflage**  
19 673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 88  
[redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch)

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor  
Marko Lehtinen (leh), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

### Lösungen von der letzten Woche

leicht	schwierig
5 6 1 3 9 2 7 8 4	8 4 6 2 3 1 7 5 9
2 9 7 1 4 8 6 3 5	7 5 1 9 8 6 3 4 2
3 8 4 5 6 7 2 9 1	9 3 2 5 4 7 6 8 1
6 4 2 9 3 5 1 7 8	2 9 8 7 1 3 5 6 4
9 1 3 7 8 6 5 4 2	4 7 5 8 6 9 2 1 3
8 7 5 4 2 1 9 6 3	6 1 3 4 5 2 8 9 7
7 3 9 2 5 4 8 1 6	5 8 7 1 2 4 9 3 6
1 5 6 8 7 3 4 2 9	1 6 9 3 7 8 4 2 5
4 2 8 6 1 9 3 5 7	3 2 4 6 9 5 1 7 8

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### ADVENTSFENSTER

Gutscheinbuch «2für1 Brugg» im Wert von Fr. 35.– offeriert von der Effingermedien AG hat gewonnen: Sibylle Isler-Werlen, Lengnau

Der Preis wird per Post zugestellt.









128478 BK

130024 RSP

SK

12834E ACM

130015 RSK

129804 RSS

7

129913 RSK

130045 BK